Gemeinde Argenbühl
Landkreis Ravensburg

AMTSBLATT

Christazhofen | Eglofs | Eisenharz | Göttlishofen | Ratzenried | Siggen

KW 2 **09. Januar 2025**

BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDE

ALTERSJUBILARE

03.01.2025	Djemile Sadiki	90 Jahre
05.01.2025	Charlotte Schmädeke-Hegner	75 Jahre
09.01.2025	Josefa Jocham	85 Jahre
12.01.2025	Ramiz Sadiki	90 Jahre
12.01.2025	Gertrud Boll	75 Jahre
14.01.2025	Susanna Drobig	70 Jahre

Zum Geburtstag herzlichen Glückwunsch!

NOTFALLNUMMERN

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Argenbühl, Wangen, Isny und Leutkirch
Sie erreichen ihren ärztlichen Notdienst von montags bis freitags ab 18 bis 8 Uhr des Folgetages und an Wochenenden und Feiertagen unter der einheitlichen Rufnummer:

116 117

Notfallpraxis im Krankenhaus Wangen
Ohne vorherige telefonische Anmeldung.
Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-16 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst
Die einheitliche Notfalldienstnummer ist ab sofort unter folgender Rufnummer an Samstagen, Sonn- und Feiertagen zu erreichen:

0761 / 120 120 00

Einladung zum Bürgerempfang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Namen der Gemeinde Argenbühl lade ich Sie recht herzlich zum Bürgerempfang am

Donnerstag, 16. Januar 2025
in die Turn- und Festhalle Ratzenried
um 20.00 Uhr

ein.

Die Veranstaltung findet als öffentlicher Empfang für alle Bürger und Einwohner Argenbühls statt.

Gemeinsam wollen wir Rückschau auf das Jahr 2024 halten und einen Ausblick auf das vor uns liegende Jahr 2025 wagen. Daneben ist der Bürgerempfang für alle eine gute Gelegenheit zum Gespräch, Austausch und zur Unterhaltung.

Der Empfang wird von der Musikkapelle Ratzenried musikalisch umrahmt. Nach dem offiziellen Teil lädt die Gemeinde Argenbühl zu einem Umtrunk ein.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Ihr Roland Sauter
Bürgermeister

Reinigungskraft für die Aussegungshalle in Christazhofen gesucht

Die Gemeinde Argenbühl sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Reinigungskraft** für die Aussegungshalle in Christazhofen.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei:
Hilde Ebenhoch, Tel. 07566 / 9402-62
E-Mail: h.ebenhoch@argebuehl.de.

Herausgeber, Verlag, Verantwortung für den Inhalt: Bürgermeisteramt Argenbühl, Rathaus Eisenharz, Redaktion: 07566/9402-40, E-mail: amtsblatt@argenbuehl.de; **Druck:** SANIA Industriekennzeichnung & Digitaldruck, Am Schmittebach 2, 88260 Argenbühl

Standesamt Argenbühl
Neues aus dem Personenstandsregister
Dezember 2024

GEBURTEN

04.12.: Leonie
Andrea Bettina Durach und Martin Biesinger, Eisenharz
21.12.: Kilian Finn
Jennifer und Christian Enderle, Siggen

Herzlichen Glückwunsch!

EHESCHLIEßUNGEN

Eline Barreto Francisco und Alexander Nikendei
Sandra Bartl und Stefan Hege

Herzlichen Glückwunsch!

STERBEFÄLLE

06.12.:	Kolb Benedikt, Christazhofen	85 Jahre
15.12.:	Mayer Franz Xaver, Eglofs	77 Jahre
24.12.:	Weber Maria Anna, Eisenharz	98 Jahre
25.12.:	Detzel Fridolin Josef, Eisenharz	95 Jahre

Nachruf

Am 15. Dezember verstarb unser Kamerad Xaver Mayer aus Dämpferhof.

Er trat am 1.4.1967 in die Freiwillige Feuerwehr Eglofs ein.

Im Jahr 1976 besuchte er den Gruppenführerlehrgang und wurde 1977 zum Oberlöschmeister befördert.

Das Leistungsabzeichen in Bronze legte er 1967, des in Silber 1969 ab. Nach 25 Jahren aktivem Dienst erhielt er 1992 das Silberne Ehrenzeichen des Feuerwehrverbandes Baden-Württemberg und wechselte in die Altersabteilung.

Wir danken dem Verstorbenen für seine ehrenamtliche Tätigkeit und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Seiner Familie gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Die Altersabteilung
der Freiwilligen Feuerwehr Argenbühl

Annahme von Altpapier und Karton

am Samstag, 11. Januar 2025

Nutzen Sie die Abgabemöglichkeit für das Altpapier, die die Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit den Argenbühler Vereinen anbietet:

wo?	**Eglofs –** bei der Turnhalle **Eisenharz** – beim Sportplatz **Ratzenried** – bei der Turnhalle
was?	• Papier • Karton
wann?	9.00 bis 12.00 Uhr

Alle anderen Wertstoffe bitten wir in die aufgestellten Sammelcontainer oder nach Göttlishofen zu geben. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Rathaus in Eisenharz, Tel.: 07566 / 940262.

Bekanntgabe einer Auslegung

Flurneuordnung Heimenkirch III
Markt Heimenkirch, Landkreis Lindau (Bodensee)

Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen nach § 41 Flurbereinigungsgesetz - FlurbG -Beteiligung der Öffentlichkeit - Planentwurf - Bekanntgabe

Die Teilnehmergemeinschaft Heimenkirch III hat in dem Verfahren Flurneuordnung Heimenkirch III den Entwurf der Änderung des Planes über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen nach § 41 FlurbG erarbeitet.

Die diesbezügliche Bekanntmachung der Teilnehmergemeinschaft sowie der Entwurf der Änderung des Planes, bestehend aus der Karte zum Plan und dem Textteil (Erläuterungsbericht, Anlagen- und Maßnahmenverzeichnis), liegen zur Einsichtnahme für alle Interessierten in der Zeit vom **09.01.2025 bis 24.01.2025** in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Argental, Mühlenstr. 1, 88167 Röthenbach (Allgäu) sowie in der Verwaltung des Marktes Heimenkirch, Lindauer Str. 2, 88178 Heimenkirch, nieder und können dort während der Dienststunden eingesehen werden.

Argenbühl, 09.01.2025

Zahlungserinnerung Amtsblatt der Gemeinde Argenbühl

- Fälligkeit der Bezugsgebühr 2025-

Die Bezugsgebühr beträgt 24,- €.
Die Bezieher werden aufgefordert, die Gebühr **bis zum 15.01.2025** an die Gemeindekasse Argenbühl zu entrichten.

Hinweise für alle Abbucher:
Die Abbuchung erfolgte zum 03.01.2025

Konten der Gemeindekasse Argenbühl

Kreissparkasse Ravensburg
IBAN: DE 75 6505 0110 0024 6014 23
BIC: SOLADES1RVB

Volksbank Allgäu-Oberschwaben
IBAN: DE 73 6509 1040 0158 0720 06
BIC: GENODES1LEU

Neue Grundsteuerbescheide werden verteilt

Sollten Sie Eigentümer eines Grundstücks in Argenbühl sein, haben Sie heute zusammen mit Ihrem Amtsblatt Ihren **neuen Grundsteuerbescheid** erhalten.

In der **Beilage zum Bescheid** werden nochmals die wichtigsten Informationen zum bisherigen Prozess und den Zuständigkeiten zusammengefasst. Diese Beilage wurde landesweit verschickt. Die folgenden Informationen beziehen sich nur auf die Gemeinde Argenbühl und sollen einem reibungslosen Ablauf bei Rückfragen dienen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Argenbühl hat mit Beschluss vom 25.09.2024 die Hebesätze für die Grundsteuer A (landwirtschaftliches Vermögen) und Grundsteuer B (Grundvermögen) in einer Hebesatzsatzung neu festgelegt. Das Gesamtaufkommen sollte dabei aufkommensneutral sein, d.h. die Gemeinde nimmt daher in Summe nicht mehr Steuern ein als bisher. Trotzdem kommt es im Einzelfall zu (teils auch deutlichen) Abweichungen nach oben oder unten.

Sie haben Fragen oder es bestehen Unklarheiten?

Beachten Sie bitte folgende Vorgehensweise:

1. Gleichen Sie den Bescheid der Gemeinde mit dem Grundsteuerwertbescheid und dem Grundsteuermessbescheid des Finanzamts ab. Diesen haben Sie ggf. bereits vor mehreren Monaten erhalten.
2. Bei Fragen zu den Bescheiden des Finanzamts kontaktieren Sie bitte das Finanzamt direkt.
3. Bei Fragen, die sich speziell auf den Bescheid der Gemeinde beziehen, melden Sie sich gerne bei Frau Schele per E-Mail (a.schele@argenbuehl.de) oder telefonisch (Di Nachmittag, Do+Fr Vormittag) unter 07566/9402-77.

Sie möchten Widerspruch einlegen?

- Richtet sich der Widerspruch gegen die Bewertung Ihres Grundstücks, ist dieser beim zuständigen Finanzamt einzulegen. Ein zweiter Widerspruch bei der Gemeinde ist nicht notwendig. Sobald das Finanzamt den Bescheid korrigiert, wird anschließend auch der Bescheid der Gemeinde entsprechend geändert.
- Richtet sich der Widerspruch allein gegen den Hebesatz oder die Satzung, ist dieser bei der Gemeinde Argenbühl, Kirchstr. 9, 88260 Argenbühl einzulegen.
- **Wichtig:** Trotz Widerspruch muss die **Zahlung** der Grundsteuer **fristgerecht** erfolgen, da dieser keine aufschiebende Wirkung hat. Bitte überweisen Sie daher Ihre Grundsteuer rechtzeitig oder erteilen Sie uns ein Lastschriftmandat. Bei einer späteren Korrektur erhalten Sie ggf. Beträge zurück.

Wir bitten um Beachtung und um Ihr Verständnis.

Gemeinde Argenbühl
Landkreis Ravensburg

Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung)

Aufgrund von § 46 Abs. 4 und 5 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG), §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Argenbühl am 18.12.2024 folgende Änderungssatzung zur Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung beschlossen:

§ 1 Änderungen

Die folgenden Paragraphen werden neu gefasst:

§ 41 Höhe der Abwassergebühr

(1) Die Schmutzwassergebühr (§ 39) beträgt je m^3 Abwasser: **3,31 €.**
(2) Die Niederschlagswassergebühr (§ 39a) beträgt je m^2 versiegelte Fläche: **0,72 €.**
(3) Beginnt oder endet die gebührenpflichtige Benutzung in den Fällen des § 39 a während des Veranlagungszeitraumes, wird für jeden Kalendermonat, in dem die Gebührenpflicht besteht, ein Zwölftel der Jahresgebühr angesetzt.
(4) Die Gebühr für Zähler der Abwassermenge nach § 39 Abs. 1 b) und c) beträgt 1,50 EUR/Monat. Die Gebühr für Zähler, die zusätzlich zur Berechnung des Abwassers notwendig sind, beträgt ebenfalls 1,50 EUR/Monat.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2025 in Kraft.

Argenbühl, den 18.12.2024

gez. Roland Sauter
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO

„(4) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen."

Rückblick auf das Jahr 2024

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2024 ist zu Ende gegangen und es hat den Anschein, dass überall eine niedergedrückte und unsichere Stimmung herrscht. Wirtschaftskrise, Klimakrise, Migrationskrise, Regierungskrise - Deutschland befindet sich in einer Polykrise. Viele scheinbare Gewissheiten gelten nicht mehr. Solche Situationen sind die Momente, in denen grundsätzliche Veränderungen nicht nur notwendig sind, sondern auch möglich werden. Und diese grundlegenden Veränderungen beschränken sich nicht auf die Bundes- und Landesebene, auch in den Kommunen, in den Städten und Gemeinden, sind Veränderungen notwendig. Ein „Weiter-so" löst die Probleme und Herausforderungen, vor denen wir stehen, nicht. Und diese Veränderungen werden auch an jedem Einzelnen nicht spurlos vorbeigehen.

Auch die Gemeinde Argenbühl hat im Jahr 2024 diese Notwendigkeit zur Veränderung intensiv beschäftigt. Gestiegene Erwartungen, wachsende Ansprüche, höhere Anforderungen und Rahmenbedingungen, die immer schwieriger und herausfordernder werden – das ist das Rezept, aus dem sich auch für die Gemeinde Argenbühl Handlungsbedarf ergibt und Entscheidungen erfordern, die sehr schmerzhaft sind. Wir haben als Gemeinde auch solche Entscheidungen getroffen – das ist eine Botschaft des vergangenen Jahres.

Der nachfolgende Rückblick soll uns nochmals in Erinnerung rufen, was im Jahr 2024 bei uns in Argenbühl alles passiert ist und Ihnen damit die Möglichkeit geben, sich ihr eigenes Bild über die Entwicklung unserer Gemeinde zu machen.

Schulen

Im Mittelpunkt des Jahres 2024 stand die Schulentwicklung für die Grundschulen, das heißt die künftige Struktur der Grundschulen in Argenbühl. Als Ergebnis eines im Herbst 2023 begonnenen umfangreichen Beteiligungsprozesses mit allen relevanten Interessensgruppen, das heißt Eltern von Grundschul- und Kindergartenkindern, Lehrern, Vertretern der Schulleitungen, des Gemeinderats und der Verwaltung, hat der Gemeinderat am 24.07.2024 einstimmig den Beschluss gefasst, dass die künftige Struktur der Grundschulen in Argenbühl aus zwei- oder mehrzügigen Grundschulen an zwei Standorten bestehen soll. Für die drei Varianten Ratzenried-Christazhofen, Ratzenried-Eglofs und Ratzenried-Eisenharz wurde die Verwaltung mit der näheren Ausarbeitung beauftragt. Diese Vorauswahl entsprach der klaren Empfehlung eines Workshops im Rahmen des Beteiligungsprozesses, nachdem zuvor elf Varianten ausgearbeitet wurden – darunter auch der Erhalt der einzügigen Standorte. Im Anschluss an die Entscheidung des Gemeinderats wurde allen Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit gegeben, Stellungnahmen, Rückmeldungen oder Meinungsäußerungen abzugeben. Danach fand im November 2024 eine öffentliche Informationsveranstaltung in der Turn- und Festhalle Ratzenried. Am 20. November 2024 erfolgte eine breite Diskussion und Beratung bevor am 04. Dezember vom Gemeinderat mehrheitlich (neun zu acht Stimmen) die Entscheidung zu Gunsten der Variante Ratzenried – Eisenharz getroffen wurde.

Im Rahmen des gesamten Beteiligungs- und Entscheidungsprozesses erfolgte eine umfangreiche Kommunikation und Information auf verschiedenen Kanälen. Alle Informationen sind auf der Webseite der Gemeinde Argenbühl www.argenbühl.de/schulentwicklung abrufbar.

Im September 2024 hat der Gemeinderat beschlossen, für die Schaffung der baulichen Voraussetzungen der Ganztagsbetreuung am Standort Ratzenried einen Antrag aus dem „Investitionsprogramm Ganztagsausbau" zu stellen.

Die Einschulungszahlen an der Grundschule Eglofs- Eisenharz waren zu Beginn des Schuljahres 2024/2025 so hoch, dass in der Klassenstufe 1 nach dem geltenden Klassenteiler in der Grundschule Eglofs-Eisenharz insgesamt drei Klassen gebildet werden können – unabhängig von der Zahl der Schulstandorte. Nachdem die Schüler sich etwa in gleicher Stärke auf die beiden Standorte Eglofs und Eisenharz aufteilen, hat die Schulleitung beschlossen, insgesamt 4 erste Klassen zu bilden.

Die Gemeinde ist als Schulträger nicht für die Bereitstellung des pädagogischen Personals, sondern insbesondere für die Bereitstellung der Schulräumlichkeiten zuständig. Um den zusätzlichen Bedarf an Räumlichkeiten abzudecken, wurde im Dachgeschoss der Schule Eglofs ein Raum als Klassenzimmer ausgebaut. Die Fertigstellung erfolgte Mitte Dezember. Der Raum steht nun nach den Weihnachtsferien zur Verfügung. In Eisenharz wurde im Obergeschoss ein Betreuungsraum zu einem Klassenzimmer umgebaut. Als Ersatz für den Betreuungsraum wird seit den Sommerferien ein Gruppenraum im Kindergarten Eisenharz genutzt.

Im Sommer haben wir uns gefreut, eine neue Schulleitung für die Grundschule Eglofs- Eisenharz begrüßen zu dürfen, nachdem der bisherige Schulleiter Herr Heidel am Ende des Schuljahrs 2023/2024 in den Ruhestand verabschiedet wurde. Leider ist die Schulleitungsstelle zwischenzeitlich schon wieder frei. Die Gemeinde hofft, dass sich bald einer Nachfolge findet und eine längere Vakanz der Stelle von Seiten der Schulverwaltung vermieden werden kann.

Die Gemeinschaftsschule Argenbühl ist weiterhin stabil zweizügig. Für das Schuljahr 2024/2025 gab es in der fünften Klasse insgesamt 49 Anmeldungen. Davon konnten 43 Schülerinnen und Schüler in zwei Klassen aufgenommen werden. Von den neuen Schülerinnen und Schülern kommen 28 aus Argenbühl, 7 aus anderen Grundschulen in Baden-Württemberg, vor allem aus Isny und Neutrauchburg und 8 aus unseren bayrischen Nachbargemeinden. Insgesamt sind damit im aktuellen Schuljahr 278 Schülerinnen und Schüler an der Gemeinschaftsschule Argenbühl. Rund 61 Prozent kommen dabei aus Argenbühl. Im Jahr 2024 konnten insgesamt 46 Schülerinnen und Schüler die Schule erfolgreich abschließen, 21 davon mit Hauptschulabschluss und 25 mit einem Realschulabschluss.

Im Oktober 2024 haben Frau Katrin Strandberg und Herrn Florian Fontana im Gemeinderat über ihre Tätigkeiten und Aktivitäten im Rahmen der Schulsozialarbeit an den Argenbühler Schulen (Gemeinschaftsschule und Grundschulen) berichtet. Aus diesem Bericht wurde die heutige Bedeutung und Notwendigkeit der Schulsozialarbeit deutlich – auch bei uns hier auf dem Land.

Kinderbetreuung

Die Gemeinde Argenbühl weitet ihre Kinderbetreuungskapazitäten stetig aus. Durch die sich ändernden Anforderungen an Qualität und Umfang der Kinderbetreuung, die positive Entwicklung der Kinderzahlen und die steigende Betreuungsquote bei den Kindern unter drei Jahren steigt der Betreuungsbedarf kontinuierlich an.

In Eisenharz wurde die Baumaßnahme zur Erweiterung des Kindergartens mit der Fertigstellung der Sanierungs- und Umbauarbeiten im Bestandsgebäude abgeschlossen. Am 23. Juni wurde das offizielle Einweihungsfest gefeiert. Mit der Baumaßnahme wurde der Kindergarten auf vier Gruppen erweitert.

Der Ausbau der Kinderbetreuungskapazitäten umfasst jedoch nicht nur die Bereitstellung von Räumlichkeiten in entsprechender baulicher Quantität und Qualität. Wie in vielen anderen Bereichen herrscht auch in der Kinderbetreuung ein Mangel an Fachkräften. Die vier Kirchengemeinden Christazhofen, Eglofs, Eisenharz und Ratzenried als Träger der Kindergärten sind laufend auf der Suche nach Erzieherinnen und Erziehern. Ein Gruppenraum im Kindergarten Eisenharz wird deshalb aktuell nicht vom Kindergarten, sondern von der Grundschule Eisenharz als Betreuungsraum genutzt.

Die Gemeinde Argenbühl übernimmt den wesentlichen Teil der Kosten der Kinderbetreuung in den Kindergärten. Im Jahr 2023 belief sich der Aufwand bei der Gemeinde für die Kindergärten auf rund 2,45 Mio. Euro, davon wurden rund 2.2 Mio. Euro an die vier Kirchengemeinden zur Abdeckung des Abmangels überwiesen. Für 2024 liegt das Rechnungsergebnis noch nicht vor. Die Kosten werden sich aber weiter erhöht haben.

Feuerwehr

Anfang 2024 wurden die Kommandanten und Ihre Stellvertreter von den Feuerwehrkameraden neu gewählt und danach vom Gemeinderat bestellt.

- Feuerwehr Argenbühl: Gesamtkommandant Magnus Meinert, Stellvertreter Thomas Ortwein
- Abteilung Eglofs: Kommandant Wolfgang Kempter, Stellvertreter Julian Schmidberger
- Abteilung Eisenharz: Kommandant Joachim Hege, Stellvertreter Matthias Gletter
- Abteilung Göttlishofen: Kommandant Michael Mayer, Stellvertreter Thomas Ortwein
- Abteilung Ratzenried: Kommandant Thomas Terstegge, Stellvertreter Rupert Welte

Die Gemeinde Argenbühl bedankt sich bei allen, die sich bereit erklärt haben, diese wichtigen und verantwortungsvollen Ehrenämter zu übernehmen. Wir wünschen Ihnen für ihre Tätigkeit alles Gute und viel Erfolg. Bedanken möchten wir uns außerdem bei denjenigen, die dieses Ehrenamt davor über viele Jahre ausgeübt haben und nun zurückgetreten sind oder andere Ämter übernommen haben. In der Abteilung Ratzenried waren dies Rupert Welte als Abteilungskommandant und Franz Marschall als stellvertretender Abteilungskommandant, in der Abteilung Eisenharz Herr Magnus Meinert und in der Abteilung Eglofs Herr Arnold Netzer jeweils als stellvertretende Abteilungskommandanten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Arnold Netzer, der als Gesamtkommandant der Feuerwehr Argenbühl 15 Jahre lang die Geschicke der Feuerwehr Argenbühl sehr umsichtig und mit großem persönlichem Einsatz geleitet hat.

Die Aufträge für Fahrgestell und Aufbau eines neuen Löschgruppenfahrzeugs für die Abteilung Eisenharz wurden schon im Jahr 2023 erteilt. Bereits seit Beginn des Beschaffungsprozesses war klar, dass die Lieferfristen sehr lang sind. Im Jahr 2025 wird die Ausschreibung der Beschaffung erfolgen.

Klima, erneuerbare Energien

In diesem Jahr ging die erste öffentliche Ladesäule in Argenbühl in Betrieb. Die Errichtung einer Ladesäule bedarf der Kooperation mit einem Partner, insbesondere im Hinblick auf Betrieb und Abrechnung. Zusammen mit einem Car-Sharing Anbieter wurde am Rathaus in Eisenharz im abgelaufenen Jahr eine Ladesäule errichtet und in Betrieb genommen. Gleichzeitig gibt es nun ein E-Car-Sharing-Angebot. Um dieses Angebot attraktiv zu gestalten, ist es mit vielen anderen Städten und Gemeinden in unserer Region abgestimmt. Über die Webseite der Gemeinde Argenbühl oder unter www.deer-mobility.de erhalten Sie nähere Informationen dazu. Auch im Bereich des Schul- und Sportzentrums Eglofs mit dem Panoramabad gibt es eine Vereinbarung mit einem Anbieter über die Errichtung einer Ladesäule.

Im Januar 2024 hat sich die Gemeinde zum Ausbau der Windkraft positioniert. Die Realisierung von Windkraftanlagen in den Vorranggebieten gemäß Entwurf des Teilregionalplans Energie des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben wird unterstützt. Wichtig ist dabei eine ausgewogene Bürgerbeteiligung zur lokalen Wertschöpfung. Entsprechend wurde bei der Stellungnahme zum Teilregionalplan Energie dem Entwurf in Bezug auf die Vorranggebiete für Standorte regionalbedeutsamer Windenergie zugestimmt. Abgelehnt wurde der Entwurf allerdings in Bezug auf die Vorbehaltsgebiete für Standorte regionalbedeutsamer Freiflächen-Photovoltaikanlagen.

Im Januar 2024 wurde zudem im Gemeinderat intensiv über den Ausbau von Nahwärmenetzen in Christazhofen, Eglofs und Eisenharz diskutiert. Im Ergebnis wurde beschlossen, dass grundsätzlich die Möglichkeiten einer zentrale Wärmeversorgung für kommunale Gebäude geprüft werden soll. Sowohl energetisch als auch finanziell sind Nahwärmenetze aufgrund der geringen Siedlungsdichte bei uns in vielen Fällen nicht sinnvoll.

Die Gemeinde forciert den Ausbau von Photovoltaikanlagen auf den Dächern kommunaler Liegenschaften. Neben den PV-Anlagen auf neuen Gebäuden, wie zum Beispiel auf dem neuen Büro- und Sozialgebäude des Bauhofs in Göttlishofen, werden auch die Möglichkeiten auf den bestehenden Gebäuden geprüft. Im Jahr 2024 konnten auf dem Dach des Rathauses Eisenharz und auf der Kläranlage Eglofs PV-Anlagen in Betrieb genommen werden.

Außerdem hat der Gemeinderat im November eine Änderung der Ortskernsatzungen beschlossen. Mit dieser Änderung wird die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Dächern im Geltungsbereich der Ortskernsatzungen vereinfacht bzw. überhaupt ermöglicht.

Ersatzneubau Turn- und Festhalle Eisenharz

Im abgelaufenen Jahr erfolgte im September der Baubeginn für die neue Turn- und Festhalle Eisenharz. Neben der Förderung des Bundes in Höhe von 3 Millionen Euro erhält die Gemeinde Argenbühl auch vom Land Baden-Württemberg verschiedene Zuschüsse. Im Jahr 2024 hat die Gemeinde den Förderbescheid aus dem ELR-Programm in Höhe von 750.000 Euro erhalten. Im Rahmen des Sportstättenbauförderprogramm wurden 239.500 Euro gewährt. Außerdem erhält die Gemeinde Argenbühl aus dem Ausgleichsstock für diese Maßnahme 480.000 Euro.

Der Zeitplan für das Projekt sieht die Fertigstellung bis Anfang 2026 vor. Diese Frist ergibt sich insbesondere aus den Förderbedingungen des Bundesprogramms.

Bauhof

Im Frühjahr erfolgte der Baubeginn für den ersten Bauabschnitt im Rahmen der Neustrukturierung des Bauhofs der Gemeinde Argenbühl in Göttlishofen. Die Kosten für das Büro- und Sozialgebäude belaufen sich auf rund 840.000 Euro. Hinzu kommen die Kosten für eine Photovoltaikanlage mit rund 30.000 Euro. Das Gebäude ist zwischenzeitlich fast fertiggestellt und kann in den nächsten Wochen in Betrieb genommen werden. Aus dem Ausgleichsstock erhält die Gemeinde Argenbühl für dieses Projekt 50.000 Euro.

Für den zweiten Bauabschnitt, die neue Fahrzeug- und Werkstatthalle, wurde die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung im Herbst 2024 freigegeben. Die Halle umfasst Abstellflächen für Fahrzeuge, Werkstattflächen sowie Lagerflächen für Werkzeug, Maschinen, Arbeitsmaterialien und Gefahrstoffe. Die Planung umfasst eine neue Pelletheizung, die auch das Feuerwehrhaus, das neue Personalgebäude und den Schlachtraum mitversorgt. Die Kosten belaufen sich auf knapp 2 Mio. Euro. Hinzu kommt die auf dem Dach geplante PV-Anlage.

Flüchtlingsunterbringung

Insgesamt sind in der Gemeinde Argenbühl derzeit rund 120 Personen in der Anschlussunterbringung und in privaten Wohnungen untergebracht. Die Zahl der Flüchtlinge aus der Ukraine beläuft sich dabei auf 59 Personen. Vom Landkreis Ravensburg sind im Rahmen der sogenannten vorläufigen Unterbringung zudem derzeit ca. 70 Flüchtlinge in Ratzenried und Eglofstal untergebracht.

Der Landkreis Ravensburg hat auf einem Grundstück im Gewerbegebiet Eglofstal eine Wohncontaineranlage mit 57 Plätzen errichtet. Üblicherweise beträgt die tatsächliche Belegung solcher Anlagen maximal rund 80 Prozent der Kapazität, somit 46 Plätze. Im Januar 2024 wurde allen Interessierten die Gelegenheit gegeben, die Containeranlage vor der Belegung zu besichtigen. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger haben dieses Angebot dann in Anspruch genommen. Aufgrund der stagnierenden Zugangszahlen bei den Flüchtlingen erfolgte die Belegung des Containers durch den Landkreis Ravensburg nicht wie geplant bereits im Februar/März 2024 sondern erst im Oktober. Seither sind dort Flüchtlinge aus Syrien untergebracht.

Wohnen und Gewerbe

Im Baugebiet Freie Bauernstraße Teil 3 wurde im abgelaufenen Jahr der vierte Bauabschnitt erschlossen. Die Kosten hierfür haben sich auf rund 600.000 Euro belaufen. Insgesamt stehen 13 Bauplätze zum Verkauf. In der ersten Bewerbungsrunde Ende 2024 wurden davon sechs Bauplätze an Bewerber nach dem Punktesystem der Gemeinde Argenbühl vergeben.

Auch im Baugebiet Rummels in Eisenharz und im Baugebiet Brauereiwiese Erweiterung wurden jeweils fünf weitere Bauplätze vergeben.

Im Rahmen der weiteren Planungen für das Gewerbegebiet IKOWA wird in den Verbandsgemeinden des Zweckverbands IKOWA und damit auch in Argenbühl aktuell eine Gewerbeflächenbedarfsabfrage

durchgeführt. Die Rückmeldefrist ist zwischenzeitlich abgelaufen. Die Gemeindeverwaltung nimmt Nachmeldungen aber weiterhin entgegen.

Breitbandversorgung

Der Ausbau der Breitbandversorgung wurde mit hohem Aufwand weitergeführt. Im Jahr 2024 wurde mit dem Bereich Christazhofen, Göttlishofen und Siggen der erste Bauabschnitt des Ausbaus der Weißen Flecken realisiert. Im Verlauf der Baumaßnahme gab es leider Schwierigkeiten bei Abwicklung der Baumaßnahme durch die beauftragte Firma. Mit Einschränkungen und Belastungen sind solche Baustellen für die Anwohner und Betroffenen immer verbunden, in diesem Fall gingen diese jedoch deutlich zu weit. Die Folge waren Beschwerden aus der Bevölkerung. Zwischenzeitlich konnte die Situation verbessert werden. Der erste Bauabschnitt mit einem Volumen von rund 5,8 Mio. Euro soll im Jahr 2025 abgeschlossen werden.

In der Vergabe des Bauauftrags befindet sich der zweite Bauabschnitt des Ausbaus der Weißen Flecken, der Bereich Eglofs-Eisenharz. Die Auftragssumme für diesen Abschnitt wird sich auf rund 8 Mio. Euro belaufen. Im Jahr 2025 soll zudem die Planung für den dritten und letzten Bauabschnitt des Ausbaus der Weißen Flecken im Bereich Ratzenried erfolgen.

Der Ausbau der Breitbandversorgung ist nur möglich, wenn die Gemeinde Argenbühl die Glasfaserleitungen auch in den betroffenen Grundstücken verlegen darf. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Grundstückseigentümer und Landwirte, die uns dies ermöglichen. Ohne deren Kooperation wäre diese wichtige Infrastrukturmaßnahme nicht möglich. Finanziell ist der Ausbau der Weißen Flecken für die Gemeinde Argenbühl nur zu stemmen, da wir von Bund und Land eine Förderung in Höhe von 90 Prozent erhalten.

Nach dem Abschluss des Ausbaus der Weißen Flecken wird sich der Ausbau der sogenannten Grauen Flecken anschließen. Auch dieser Ausbau ist nur mit einer finanziellen Förderung von Bund und Land möglich. Aktuell hat die Gemeinde Argenbühl erfolgreich einen Antrag auf Förderung im sogenannten Grauen-Flecken-Programm 2.0 gestellt. Vom Bund wurde eine Förderung in Höhe von 4 Mio. Euro bewilligt. Derzeit erfolgt die Antragstellung auf Kofinanzierung durch das Land.

Radwege, Straßen, Brücken

Anfang September konnte die Verkehrsfreigabe des Geh- und Radwegs entlang der L 320 bis zur Abzweigung nach Deuchelried gefeiert werden. Die Bauarbeiten für den 1,1 Kilometer langen Geh- und Radweg dauerten ca. 6 Monate. In dieser Zeit war die Erreichbarkeit von Ratzenried deutlich eingeschränkt. Die Landesstraße L 320 selbst war während der Bauzeit außer für den ÖPNV komplett für den Verkehr gesperrt. Die Kreisstraße Richtung Neumühle war zeitweise in Richtung Ratzenried ebenfalls gesperrt. Dies war für alle eine große Einschränkung und für manche Gewerbetreibende eine echte Belastung. Vielen Dank an dieser Stelle für die Akzeptanz und das Mittragen dieser Belastung. Das Ergebnis kann sich allerdings sehen lassen. Der neue Geh- und Radweg, mit dem gleichzeitig eine Querungshilfe im Bereich der Kreuzung in Ratzenried und eine barrierefreie Bushaltestelle im Bereich Finkenherd realisiert wurde, erhöht die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer deutlich. Der Großteil der Kosten für dieses Projekt trägt das Land Baden-Württemberg als Straßenbaulastträger der Landesstraße. Für ihren Kostenanteil in Höhe von rund 220.000 Euro erhält die Gemeinde Argenbühl einen Zuschuss aus dem Landesverkehrsfinanzierungsgesetz.

Aufgrund wiederholter Hochwasser und der Kraft der Argen musste zu Beginn des Jahres die Argenbrücke bei der Staudachmühle aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Durch die Dauerregenereignisse im Sommer hat sich die Situation weiter so verschlechtert, dass der Überbau der Brücke im Herbst abgebaut wurde. Ein Neubau der Brücke ist insbesondere aufgrund der rechtlichen Situation und der zu erwartenden Auflagen der Behörden unrealistisch. Ein Wiederaufbau der Brücke wird deshalb nicht erfolgen.

Im Herbst konnte außerdem die Verkehrsfreigabe des neuen Anschlusses der Kreisstraße K8011 an die B12 in Eglofstal und die neue Brücke über die Argen im Zuge der K 8011 gefeiert werden. Im Rahmen des neuen Anschlusses der K8011 an die B12 wurde auch eine Linksabbiegespur in das Gewerbegebiet Eglofstal realisiert.

Die Kosten in Höhe von rund 190.000 Euro für diese Linksabbiegespur, die bereits im Bebauungsplan für das Gewerbegebiet vorgesehen war, sind von der Gemeinde Argenbühl zu tragen.

Friedhof

Auf dem Friedhof in Eglofs wurden die Arbeiten für den Friedgarten abgeschlossen. Diese neue Urnengrünanlage bietet Platz für insgesamt 24 Urnenbestattungen. Eine Besonderheit der Anlage ist der integrierte Gedenkort für Sternenkinder. Am Tag der Sternenkinder fand im Oktober ein ökumenischer Gedenkgottesdienst für Sternenkinder und verstorbene Kinder auf dem Friedhof Eglofs statt.

Natur, Bäche, Seen und Weiher

Ausgehend vom Volksbegehren „Rettet die Bienen!" verabschiedete das Land Baden-Württemberg im Juli 2020 die Novelle des Naturschutzgesetzes, in der es sich dazu verpflichtet, den Biotopverbund bis zum Jahr 2030 auf mindestens 15 % der Offenlandflächen auszubauen. Durch den Biotopverbund sollen vorhandene Biotope miteinander verbunden, erhalten und entwickelt werden. Der Biotopverbund wird über die Schaffung von Korridoren als Verbundachsen und die Entwicklung weiterer Lebensräume erfolgen.

Für die Umsetzung des landesweiten Biotopverbunds sind die Kommunen nach § 22 Abs. 2 Naturschutzgesetzt dafür verantwortlich, Biotopverbundpläne zu erstellen und Maßnahmen hierzu umzusetzen. Im Januar hat der Gemeinderat beschlossen, die Planungen für den Biotopverbund zusammen mit den Gemeinden Kißlegg, Vogt und Wolfegg auszuschreiben. Nach Abzug der Förderung verbleibt der Gemeinde Argenbühl hierfür ein Kostenanteil in Höhe von 7.600 Euro.

Derzeit läuft in der Region der Prüfprozess zur Initiierung eines Biosphärengebiets Bodensee-Oberschwaben. Die Gemeinde Argenbühl liegt im Suchraum für dieses Biosphärengebiet und ist in den Prüfprozess als Beteiligte eingebunden. Am Biosphärengebiet gibt es von verschiedenen Seiten deutlich Kritik, vor allem von den Landeigentümern und Nutzern. Aus den Reihen des Gemeinderats wurde unter anderem Kritik an der Dauer des Prüfprozesses und der Nichteinhaltung zugesagter Termine geübt, insbesondere bei der Erarbeitung und Vorlage der Karten mit der Zonierung des Biosphärengebiets. Im November hat der Gemeinderat deshalb beschlossen, dass die Gemeinde bis zur Vorlage der Karten im Prüfprozess pausiert.

Im Juni 2024 wurden die Ergebnisse aus dem von einem Ingenieurbüro erarbeiteten Starkregenrisikomanagement für eine Teilfläche der Gemeinde Argenbühl im Bereich Eglofs-Eisenharz vorgestellt, nachdem diese Ergebnisse auch in einer öffentlichen Bürgerversammlung im April 2024 präsentiert wurden. Aus der Untersuchung ergaben sich Arbeitskarten, die problematische Bereiche bei Starkregen darstellen. Diese Karten sind auf der Homepage der Gemeinde Argenbühl (www.argenbuehl.de) veröffentlicht. Somit können sich Bürger über die Gefahrensituation bei Starkregenereignissen für ihren Grundbesitz informieren und bei Bedarf Schutzmaßnahmen ergreifen. Nicht in allen Einzelfällen kann die Gemeinde Schutzmaßnahmen ergreifen. Allerdings hat die Untersuchung in verschiedenen Bereichen Handlungsbedarf durch die Gemeinde ergeben. Im Bereich des Baugebiets Freie Bauernstraße in Eglofs wurden verschiedene Maßnahmen bereits 2024 durchgeführt.

Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Die Gemeinde Argenbühl saniert und erneuert kontinuierlich ihr Wasserleitungsnetz. Im abgelaufenen Jahr wurden Leitungsabschnitte zwischen Schnaidt und Hochberg auf einer Länge von rund 3 Kilometern (Kosten ca. 600.000 Euro), zwischen Zaun und Schwenden (Kosten ca. 350.000 Euro) zwischen Ratzenried und Eggen im Rahmen des Neubaus des Geh- und Radwegs auf einer Länge von rund 600 Metern im Bereich (Kosten ca. 170.000 Euro) und im Bereich Eglofs-Fuchshof auf einer Länge von rund 500 Metern (Kosten ca. 70.000 Euro) saniert und erneuert.

In Auftrag gegeben wurden die Planungen für die Erneuerung der Leitung Ratzenried-Schwenden auf einer Länge von rund 2,7 Kilometern und zwischen dem Pumpwerk in Eyb und dem Hochbehälter Isnyberg im Bereich Burg auf einer Länge von rund 1,8 Kilometern. Außerdem laufen die Planungen für die Erneuerung

der Wasserleitungen im Bereich Eglofstal. Dort soll im Zuge einer umfassenden Sanierung auch der Kanal saniert und erneuert werden.

Vorgestellt wurde im Juni im Gemeinderat das von einem spezialisierten Ingenieurbüro erstellte Strukturgutachten der Wasserversorgung. Dies kommt zum Ergebnis, das die Wasserversorgung Argenbühl im Bereich der Organisation (z.B. personelle Situation, technische Ausstattung, Fernwirksystem, Planwerk, Dokumentation) gut bis sehr gut aufgestellt ist. Im Bereich der Redundanz kann der Ausfall von bis zu zwei Pumpen im Pumpwerk Eyb kompensiert werden und ein Großteil der Hauptversorgung ist über Ring- und Parallelleitungen gesichert. Allerdings kann ein kompletter Ausfall des Brunnens in Eyb nicht kompensiert werden, deshalb kommt das Gutachten zu dem Ergebnis, dass eine äußere Redundanz (das heißt ein Notverbund mit einem Nachbarort) notwendig ist. Das Gutachten empfiehlt weiterhin, die schadensanfälligen Leitungsabschnitte kontinuierlich zu ersetzen und den Hochbehälter in Isnyberg zu erneuern.

Auch in der Abwasserentsorgung werden kontinuierlich Sanierungsarbeiten an den Klärwerken und den Kanälen durchgeführt. Im letzten Jahr begonnen haben die Untersuchungen der Abwasserkanäle nach der Eigenkontrollverordnung. Das Ergebnis dieser Untersuchungen wird in den nächsten Jahren Auswirkungen auf Art und Umfang der Sanierungsarbeiten im Abwasserbereich haben.

In der letzten Sitzung des Gemeinderats im Dezember wurde die Anpassung der Abwassergebühren zum 01.01.2025 beschlossen. Diese sind in regelmäßigen Abständen zu kalkulieren und neu festzusetzen.

Der Erhalt der Infrastruktur gerade auch im Wasser- und Abwasserbereich ist eine Daueraufgabe, welche die Gemeinde Argenbühl in den nächsten Jahren immer stärker beschäftigen wird – mit entsprechenden Auswirkungen auf die personellen und finanziellen Ressourcen und damit auch auf die Gebühren.

Verwaltung

Im Februar wurde ein neues Konzept für die Außenstellen beschlossen. Dieses sieht vor, dass jede Außenstelle einmal im Monat jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr geöffnet wird. Es ist eine vorherige Terminvereinbarung notwendig. Diese kann telefonisch oder über die Webseite der Gemeinde Artgenbühl (www.argenbuehl.de/terminvereinbarung) erfolgen. Ausgangspunkt war eine Erhebung und Dokumentation der Frequentierung der Außenstellen über einen Zeitraum von 9 Monaten.

Außerdem wurden die Richtlinien fürs Amtsblatt vom Gemeinderat neu beschlossen. Änderungen gab es insbesondere bei den Bezugs- und Anzeigegebühren. Die Erhöhung dieser seit 2017 stabilen Gebühren ist eine Folge der gestiegenen Personal- und Druckaufwendungen. Diese sind seit der letzten Anpassung um rund 32 Prozent gestiegen. Der Bezugspreis wird deshalb ab 2025 von 19,20 Euro auf 24,00 Euro jährlich erhöht. Der Kostendeckungsgrad für das Amtsblatt beträgt damit aktuell knapp über 80 Prozent. Diese Zielmarke wird dauerhaft angestrebt.

Weiterhin kostenfrei ist das Amtsblatt über die Webseite der Gemeinde Argenbühl (www.argenbühl.de) abrufbar.

Tourismus

Das Tourismusjahr 2024 in Argenbühl stand ganz im Zeichen der Landesgartenschau in Wangen – dem unvergesslichen „längsten Sommerfest im Allgäu“. Zahlreiche Vereine und Institutionen aus unserer Gemeinde nutzten die Gelegenheit, sich über die gesamte Dauer der Veranstaltung hinweg mit einem abwechslungsreichen Programm zu präsentieren. Ein besonderes Highlight war der Argenbühl-Tag am Samstag, den 4. Mai. Dank der engagierten Mitwirkung unserer Vereine konnten wir den Tag mit einem vielseitigen Angebot aus Musik und traditionellem Brauchtum inklusive Aktivitäten und kreativen Bastelaktionen gestalten.

Die diesjährige Blumenschau stand unter dem Motto „Wasser“ und inspirierte zahlreiche kreative Umsetzungen in den Argenbühler Gärten. Für Familien und Kinder bot das Sommerferienprogramm während der Ferienzeit erneut eine bunte Vielfalt an spannenden Erlebnissen und Freizeitangeboten.

Ein weiterer Höhepunkt waren die Sommerabendkonzerte, die zahlreiche Besuchende begeisterten. Der beliebte Sternmarsch setzte wie jedes Jahr einen stimmungsvollen Akzent und erfreute sich großer Resonanz.

Auch im Bereich Printmedien gab es Neues: Im Herbst wurde in Zusammenarbeit mit dem HLK Kommunikation Verlag die neue Argenbühler Imagebroschüre gestaltet, die unsere Gemeinde in frischem Design präsentiert.

Mit Vorfreude blicken wir auf das Jahr 2025 und die Umsetzung neuer Konzepte sowie spannender Projekte.

Finanzen

Im abgelaufenen Jahr wurde vom Gemeinderat der Jahresabschluss 2023 der Gemeinde Argenbühl festgestellt. Das Jahr 2023 hat erfreulicherweise mit einem besseren Ergebnis abgeschlossen als geplant. Die Verschuldung im Kernhaushalt (ohne Wasserversorgung) konnte zum Ende des Jahres 2023 auf 0 Euro zurückgeführt werden.

Mitte des Jahres wurde die Rechnungsbearbeitung der Gemeinde Argenbühl von Papier auf einen digitalen Prozess umgestellt. Diese Umstellung erfolgte während des laufenden Betriebs und der Vorarbeiten zur Umstellung der Grundsteuer.

Die Umstellung der Grundsteuer zum Jahr 2025 ist die Folge aus einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts aus dem Jahr 2018, das die bisher praktizierte Einheitsbewertung der Grundstücke als nicht verfassungskonform erklärt hat. Das Land Baden-Württemberg hat im Jahr 2020 das Landesgrundsteuergesetz beschlossen. Dies ist die Grundlage für die Ermittlung der Grundsteuer. Die Gemeinde Argenbühl hat anders als viele andere Gemeinden in der Region die Grundsteuer (wie auch die Gewerbesteuer) seit rund 20 Jahren nicht mehr erhöht. Im September hat der Gemeinderat die neuen Hebesätze für die Grundsteuer A und B ab dem Jahr 2025 beschlossen. Ziel der Gemeinde war dabei eine aufkommensneutrale Umstellung. Die Aufkommensneutralität bezieht sich allerdings auf das Gesamtaufkommen der Grundsteuer in der Gemeinde. Für jeden einzelnen Grundstückseigentümer wird sich die Grundsteuer aber voraussichtlich – zum Teil auch deutlich - ändern (das heißt erhöhen oder verringern). Die neuen Grundsteuerbescheide werden in den nächsten Tagen mit dem Amtsblatt verteilt bzw. versendet.

In den nächsten Jahren werden die finanziellen Belastungen für die Gemeinde Argenbühl unabhängig von den geplanten Investitionen deutlich steigern. Neben den allgemeinen Personal- und Sachkostensteigerungen steigt unter anderem die an den Landkreis Ravensburg zu zahlenden Kreisumlage deutlich an. Der Landkreis Ravensburg finanziert damit insbesondere die gestiegenen Sozialausgaben und die hohen Verluste, die im Krankenhausbereich anfallen. Im Jahr 2025 zahlt die Gemeinde Argenbühl beispielsweise rund 1,2 Mio. Euro mehr Kreisumlage an den Landkreis Ravensburg als im Jahr 2023. Dieser Trend setzt sich in den Folgejahren fort. Die Erträge der Gemeinde Argenbühl halten mit dieser Entwicklung nicht Schritt. Die Aussichten für die kommenden Jahre sind eingetrübt. Auch im Jahr 2025 wird in Deutschland allenfalls mit einem Mini-Wachstum gerechnet. Aus heutiger Sicht können deshalb mittelfristig Steuererhöhungen insbesondere im Bereich der Grund- und Gewerbesteuer nicht ausgeschlossen werden.

An dieser Stelle wie gewohnt ein paar vorläufige statistische Daten. Im Jahr 2024

- wurden 25 Ehen geschlossen,
- erblickten 65 Kinder das Licht der Welt,
- wurden 30 Sterbefälle beurkundet
- sowie 378 Zu- und 316 Wegzüge registriert (einschließlich geflüchteter Menschen).

Die Zahl der Einwohner in Argenbühl beträgt am 31.12.2024 damit 6.840. Allen diesen Zahlen liegt der Datenstand vom 02.01.2025 zu Grunde. Erfahrungsgemäß ist in den nächsten Wochen noch mit Änderungen zu rechnen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im vergangenen Jahr waren am 09. Juni in Baden-Württemberg die Kommunalwahlen. Auch in Argenbühl wurde ein neuer Gemeinderat gewählt. Im Vorfeld der Wahl hatte sich für die verschiedenen Listen die Suche nach Kandidaten als schwierig und herausfordernd erwiesen. Was die Gründe hierfür waren, ist schwer zu sagen. Eine allgemein abnehmende Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen? Oder vielleicht speziellere Gründe für Argenbühl wie die gerade anstehenden schwierigeren und konfliktreichen Sachthemen?

Am Ende gab es für die 16 zu vergebenden Sitze 21 Kandidaten. Dafür aber auf 4 Listen – das gab es bislang in Argenbühl nicht. Die Wahlbeteiligung lag bei 68,7 %. Ich möchte mich nochmals bei allen bedanken, die sich bereit erklärt haben, Verantwortung zu übernehmen und sich zur Wahl gestellt haben. Jeder Bürger hat die Möglichkeit, sich zur Wahl zu stellen und damit die Geschicke der Gemeinde mit zu bestimmen. Nirgendwo anders besteht die Möglichkeit, das direkte Lebensumfeld in dieser Weise mit zu gestalten. Verbunden damit ist aber auch die Verantwortung, die man mit dieser Aufgabe übernimmt. Danken möchte ich außerdem den vielen Helfern, die dazu beigetragen haben, dass die Kommunalwahl in Argenbühl ordnungsgemäß durchgeführt werden konnte.

Mit der Gemeinderatswahl sind acht Mitglieder, das heißt 50 Prozent, neu in den Gemeinderat gewählt worden. Die Arbeit im Gemeinderat lief trotz dieses Wechsels nach der konstituierenden Sitzung im Juli nahtlos weiter. Ich wünsche allen Mitgliedern des Gemeinderats für diese Legislaturperiode viel Kraft und viel Freude bei der Ausübung dieses für uns alle sehr wichtigen Ehrenamts. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Gemeinderäten, die nach der Kommunalwahl aus dem Gremium zum Teil nach vielen Jahren des Engagements ausgeschieden sind.

Der Rückblick auf das Jahr 2024 zeigt, dass wir in Argenbühl vielfältige Aufgaben gemeistert und Probleme gelöst haben. Es wurden viele, auch sehr schwierige Entscheidungen getroffen. Dass diese Entscheidungen, gerade wenn sie schwierig und konfliktreich sind, auch kontrovers diskutiert und nicht immer mit großen Mehrheiten getroffen werden, gehört zum Wesen der Demokratie.

Das alles lässt mich trotz der allgemeinen Unsicherheiten positiv und zuversichtlich ins neue Jahr schauen. Neue Aufgaben und Herausforderungen kommen auf uns zu. Wir müssen weiterhin stetig daran arbeiten, unsere Gemeinde attraktiv zu gestalten und weiter zu entwickeln.

Ich wünsche Ihnen für das neue Jahr alles Gute, Gesundheit, Zuversicht und Gottes Segen.

Roland Sauter
Bürgermeister

Aus der Arbeit des Gemeinderats

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 18. Dezember 2024

Hinweis: Die ausführlichen Sitzungsvorlagen finden Sie in unserem Ratsinformationssystem www.argenbuehl.de/gemeinderat

TOP 1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

In nichtöffentlicher Sitzung am 04.12.2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Vergabe von Wohnbauplätze

Der Gemeinderat beschließt im Baugebiet „Freie Bauernstraße Teil 3" die Vergabe von sechs Bauplätzen.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

a) Schulentwicklungsplanung – Entscheidung über die Grundschulstandorte

Ein Bürger, Mitglied der Bürgerinitiative „Unsere Schule bleibt im Dorf" möchte die Einwohnerfragestunde nutzen, um die Entscheidung zur Standortwahl der Schulstandorte erneut zur Sprache zu bringen. Dabei schildert er, dass die Entscheidung vom 04.12.2024 für ihn und die Bürgerinitiative schwer erträglich ist und großen Unmut verursacht hat. Aufgrund dessen hat er sich mit einer E-Mail an die Gemeinderäte und den Bürgermeister gewandt. Seiner Wahrnehmung nach wurden die bisherigen Investitionen und Entwicklungen der Gemeinde „taktvoll" entschieden und umgesetzt. Deshalb fordert er den Fahrplan „Argenbühl bleibt taktvoll". Seiner Meinung nach ist die Schließung der Grundschule in Christazhofen ein Einschnitt und benachteiligt die Christazhofener erneut. Er betont, dass das Grundschulgebäude in Christazhofen ein Bildungsgebäude bleiben soll. Gerecht wäre es, wenn, der Grundschulstandort Christazhofen so lange bestehen bleibt, bis die Standorte Eglofs und Eisenharz zusammengelegt werden. Mindestens jedoch so lange, bis ein ausgearbeitetes und von der Bürgerschaft im Schulsprengel Christazhofen akzeptiertes Nachnutzungskonzept beschlossen ist. Laut dem Bürger fordert die Bürgerinitiative, dass die Gemeinde erklärt, dass sie die Ansiedlung und den Fortbestand einer privaten Schule, der Volkshochschule, der Jugendmusikschule oder ähnlicher Bildungseinrichtungen im Grundschulgebäude Christazhofen so unterstützen wird, wie dies mit den staatlichen Schulen in Eglofs, Eisenharz und Ratzenried der Fall ist. Er erkundigt sich daher, ob die Verwaltung insbesondere den Fortbestand einer privaten Schule in Erwägung gezogen hat.

Bürgermeister Roland Sauter erklärt, dass er die E-Mail bereits zur Kenntnis genommen hat. Die geplante Umnutzung des Schulgebäudes zu einem Kindergarten berücksichtigt den Wunsch, dass das Gebäude weiterhin als Bildungsstätte genutzt wird, da auch ein Kindergarten eine wichtige Bildungseinrichtung darstellt. Bezüglich der Möglichkeiten einer Umsetzung müsse man sich unter anderem mit der Kirchengemeinde abstimmen, da diese der Träger des Kindergartens ist. Ein Raumbedarf ist beim Kindergarten Christazhofen aktuell vorhanden. Hinsichtlich der Volkshochschule und der Jugendmusikschule muss geprüft werden, inwiefern ein Bedarf besteht. Der Gemeinderat wird über die Nachnutzung des Grundschulgebäudes nach ausführlicher Beratung entscheiden.

Der Bürger möchte wissen, ob in den nächsten drei Monaten mit einer Entscheidung diesbezüglich zu rechnen ist.

Bürgermeister Roland Sauter erklärt, dass nun Rücksprache mit dem Regierungspräsidium sowie dem Schulamt gehalten werden muss, um den formalen Weg weiter planen zu können. Die besagte Abstimmung mit den Beteiligten über potenzielle Anträge und die mögliche Nachnutzung wird nicht kurzfristig möglich sein. Der genaue Zeitpunkt einer Entscheidung kann derzeit nicht festgelegt werden.

Der Bürger möchte wissen, ob sich die Gemeinde eine private Schule vorstellen könnte. Wie bereits ausgeführt, empfindet er es als gerecht, wenn der Grundschulstandort Christazhofen so lange bestehen bleibt, bis die Standorte Eglofs und Eisenharz zusammengelegt werden. Mindestens jedoch so lange, bis ein ausgearbeitetes und von der Bürgerschaft akzeptiertes Nachnutzungskonzept in Christazhofen beschlossen ist.

Bürgermeister Roland Sauter erklärt, dass die Gemeindeverwaltung bisher keine Erfahrung mit Privatschulen hat. Insofern kann hier noch keine Auskunft gegeben werden.

b) Amtsblatt – Regelung zur Veröffentlichung der Online-Version

Ein Bürger schildert, dass er die Entscheidung des Gemeinderats bezüglich des digitalen Amtsblatts, dass dieses erst am Freitag veröffentlicht wird, nicht nachvollziehen kann. Es hätte im Gremium mehr diskutiert werden müssen. Seiner Meinung nach haben mehr als 80 % der Einwohner in Argenbühl einen Internetanschluss. Er selbst hat das digitale Amtsblatt zunächst widerwillig genutzt, da die Lieferung der gedruckten Variante nicht mehr möglich war. Nun hat er sich damit gut arrangieren können. Er kann nicht nachvollziehen, warum die gedruckte Variante am Donnerstag erscheint, während die digitale Version erst am Freitag verfügbar ist. Dies müsse man nochmals überdenken.

Bürgermeister Roland Sauter erklärt, dass der Gemeinderat ausführlich über den Erscheinungstag der digitalen und gedruckten Variante des Amtsblatts diskutiert hat. Die Entscheidung über den Erscheinungstag wurde anschließend demokratisch getroffen. Bürgermeister Roland Sauter betont, dass es sicherlich weitere Gelegenheiten geben wird, um über das Amtsblatt zu diskutieren. Aktuell wird das Amtsblatt jedoch sowohl gedruckt als auch digital an den genannten Erscheinungstagen veröffentlicht.

Der Bürger ergänzt, dass das Amtsblatt nicht immer digital am Freitag veröffentlicht wird. Er nennt als Beispiel, dass die gedruckte Variante am 30.10.2024 ausgegeben wurde, während die digitale Variante erst am Montag, 04.01.2024 veröffentlicht wurde.

Frau Elena Marka schildert, dass der Freitag, an dem die digitale Variante veröffentlicht werden sollte, ein Feiertag war. Die zuständige Sachbearbeiterin konnte das Amtsblatt daher erst am Montag, dem 04.01.2024, veröffentlichen. Dies sei eine Ausnahme gewesen, da üblicherweise das Amtsblatt am Freitag veröffentlicht wird.

Das Argument, dass die digitale Variante nichts kostet und daher eine spätere Veröffentlichung rechtfertigt, hält der Bürger ebenfalls für nicht zutreffend. Schließlich würde er sich durch die erhobenen Steuern sehr wohl beteiligen.

Bürgermeister Roland Sauter betont, dass auch die anderen in Argenbühl diese Steuern zahlen müssen. Er weist erneut darauf hin, dass die Entscheidung im Gremium diskutiert und mehrheitlich getroffen wurde.

c) Erreichbarkeit Klimaschutzmanager

Bürgermeister Roland Sauter schildert, dass die Fragen von dem Bürger vorab schriftlich eingereicht wurden. Eine der Fragen betrifft den Klimaschutzmanager der Gemeinde Argenbühl, der aufgrund einer längeren Krankheit nicht tätig sein kann. Dieser ist auf der Webseite der Gemeinde im Telefonverzeichnis zu finden, in der Veröffentlichung im Amtsblatt aber deshalb nicht.
Hierzu ergänzt Bürgermeister Roland Sauter, dass der Mitarbeiter auf unbestimmte Zeit krank ist. Man kann derzeit noch nicht genau sagen, wie lange der Mitarbeiter krankheitsbedingt ausfällt. Daher bleibt er weiterhin auf der Internetseite, bis genauere Informationen vorliegen.

d) Zeiten Straßenbeleuchtung

Die zweite Frage des Bürgers bezieht sich auf die Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Argenbühl. Dieses Thema wurde bereits in der letzten Sitzung ausführlich besprochen. Bürgermeister Roland Sauter führt hierzu aus, dass die Straßenbeleuchtung seit Corona auf 23 Uhr eingestellt ist. Wie in der vergangenen Sitzung diskutiert, ist eine Verlängerung der Beleuchtungszeit auf 24 Uhr geplant bzw. diese Woche bereits umgesetzt.

e) Kindergarten Eglofs – Sondergenehmigung wegen Geruchsproblematik

Ein Bürger führt aus, er habe gehört, dass der Kindergarten in Eglofs eine Sonderbetriebsgenehmigung für die Weiternutzung aufgrund der Geruchsproblematik erhalten hat. Er möchte von der Verwaltung wissen, ob das Gerücht der Wahrheit entspricht.

Frau Elena Marka schildert, dass an den Gerüchten nichts Wahres dran ist. Bereits vor Jahren wurde die Betriebserlaubnis ausgestellt und der KVJS ist auch regelmäßig in der Einrichtung. Das durchgeführte Gutachten bestätigt zudem, dass hinsichtlich des Geruchs keine gesundheitlichen Bedenken bestehen.

f) Schulentwicklungsplanung – Planung Bürgerbegehren

Der Bürger vom Anfang meldet sich nochmal zu Wort und möchte anschließend wissen, ob in den nächsten sechs Wochen mit einer Entscheidung zur Schulentwicklung zu rechnen ist bzw. ob bis dahin Maßnahmen umgesetzt werden. Bürgermeister Roland Sauter erklärt, dass es nicht geplant ist, in so kurzer Zeit Entscheidungen darüber zu treffen. Dies sei auch schlichtweg nicht möglich.
Aufgrund des weiterhin bestehenden Unmuts überreicht der Bürger dem Bürgermeister Roland Sauter anschließend ein Schreiben über ein geplantes Bürgerbegehren mit der Bitte um zeitnahe Bearbeitung.

TOP 3. Investitionsplanung 2025 - 2029

Die Einbringung des Doppelhaushalts 2025 und 2026 mit den Finanzplanjahren bis 2029 für die Gemeinde Argenbühl sowie des Wirtschaftsplans für den Eigenbetrieb Wasserversorgung erfolgt üblicherweise in der letzten Sitzung vor Weihnachten. Unter anderem aufgrund der Entscheidungen zum Grundschulstandort umfasst der Finanzplanungszeitraum ein großes Investitionsprogramm.

Kämmerin Sarah Schmidberger stellt in der Sitzung Eckpunkte zur Haushaltsplanung vor und erläutert die geplanten Investitionen.
Die Einbringung des Haushaltsplans ist für die Sitzung des Gemeinderats am 15.01.2025 vorgesehen..
Ein Gemeinderat erkundigt sich nach dem Baugebiet Fuchsbühl, woraufhin Hans-Peter Hege antwortet und schildert, dass hier zwischenzeitlich Rechtssicherheit besteht.

Ein Gemeinderat möchte wissen, ob es Richtwerte für die Umsetzung des Vorhabens der Feuerwehr gibt und ob diese mit der Erweiterung des Bauhofs vergleichbar sind. Er geht davon aus, dass bei der Feuerwehr mehr Bestimmungen zu beachten sind als bei einem Bauhof und daher auch mit höheren Kosten zu rechnen ist.

Bürgermeister Roland Sauter berichtet im Zuge dessen von den bisherigen Erfahrungen beim Neubau des Feuerwehrhauses in Eglofs. Seitens der Maßnahme in Ratzenried bestehen noch keine Kostenberechnungen. Bei den aufgeführten Zahlen wurde bereits ein Zuschuss in Höhe von 200.000 Euro abgezogen.

Ein Gemeinderat möchte erfahren, warum die Sanierung der Turnhalle in Ratzenried nicht in der Finanzplanung berücksichtigt wird.

Frau Sarah Schmidberger erklärt, dass die Finanzplanung die Jahre 2025 bis 2029 berücksichtigt. Die Sanierung der Turnhalle in Ratzenried ist für diesen Zeitraum nicht vorgesehen und daher noch nicht in der Finanzplanung enthalten.

Ein Gemeinderat erwähnt, dass mit mögliche Förderprogramme für E-Ladesäulen zu rechnen ist. Angesichts der politischen Gegebenheiten und der stagnierenden E-Mobilität in Deutschland ist davon auszugehen, dass sich hier weitere Fördermöglichkeiten eröffnen werden. Es ist erforderlich, Initiative zu ergreifen, auch in Abwesenheit des Klimamanagers. Es dürfen keine Fördermöglichkeiten übersehen werden.
Bürgermeister Roland Sauter stimmt zu. In Eisenharz konnte bereits eine E-Ladesäule realisiert werden. Für Eglofs ist die Umsetzung durch einen Kooperationspartner in Planung. Es sind noch Abstimmungen mit dem Anbieter und der Netze BW erforderlich. Bürgermeister Roland Sauter versichert, dass die Verwaltung an diesem Thema arbeitet, allerdings ist für die Errichtung einer E-Ladesäule ein Kooperationspartner erforderlich. Die Suche nach einem Kooperationspartner stellt eine Herausforderung dar. Darüber hinaus werden herkömmliche Ladesäulen von potentiellen gewerblichen Anbietern immer weniger realisiert. Der Fokus richtet sich immer mehr auf Schnellladesäulen, die aber sechsstellige Beträge kosten. Diese müssen sich dann aber auch im laufenden Betrieb rentieren und werden deshalb nur an hochfrequentierten Standorten realisiert.
Hans-Peter Hege ergänzt, dass sich in Siggen eine private Initiative bezüglich der E-Ladesäulen gebildet hat.

Ein Gemeinderat erkundigt sich über Position 21 der Finanzplanung. Hier geht es um die Neustrukturierung des Kindergartens in Christazhofen. Er weist darauf hin, dass die veranschlagten 1.500.000 Euro möglicherweise überschritten werden könnten. Er möchte daher wissen, was geschehen würde, wenn der veranschlagte Betrag nicht ausreicht.

Bürgermeister Roland Sauter schildert, dass die veranschlagten Beträge in der Finanzplanung nicht präzise beziffert werden können, da gerade für die Projekte im Finanzplanungszeitraum noch keine Planungen und Kostenberechnungen vorliegen. Gerade in der Finanzplanung. Falls die veranschlagten Beträge nicht ausreichen, besteht die Möglichkeit, nachzujustieren.
Bei dem Haushaltsvollzug bestehen hier mehrere Möglichkeiten. Beispielsweise sind hier die Instrumente der flexiblen Haushaltsführung zu nennen, wie die Deckungsfähigkeit und die über- bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung. Im Bedarfsfall könnte auch ein Nachtragshaushalt in Betracht gezogen werden.
Frau Sarah Schmidberger schildert zudem, dass der Doppelhaushalt 2025/26 beschlossen werden soll. Die Jahre 2027 bis 2029 dienen als Orientierung bzw. Richtschnur.

Ein Gemeinderat erkundigt sich bezüglich der Hochwasser- und Starkregenuntersuchung. Er möchte wissen, wie es hier weitergeht.

Frau Sarah Schmidberger schildert hierzu, dass konkrete Maßnahmen im Rahmen der Erschließung des 4. Bauabschnitts im Baugebiet Eglofs Freie Bauernstraße realisiert und im Bereich der Kläranlage Eglofstal eingeplant. Für den nördlichen Bereich von Argenbühl ist die Durchführung eines Starkregenrisikomanagements vorgesehen.

Ein Gemeinderat erkundigt sich, ob die Möglichkeit besteht, die EDV zu leasen und ob dies nicht wirtschaftlich vorteilhafter wäre. Außerdem erkundigt er sich nach einer spezifischen Norm, die die Erneuerung der EDV vorschreibt.

Frau Elena Marka erläutert, dass die Erneuerung der EDV maßgebend vom Support, Garantie und Sicherheitsupdates abhängt. So laufen diese bspw. für die Windows-Server nächstes Jahr aus. Im Hinblick auf die Bereitstellung von EDV steht man in engem Austausch mit dem externen IT-Dienstleister, der mit allen IT-Angelegenheiten in der Verwaltung betraut ist.
Bürgermeister Roland Sauter fügt hinzu, dass es unterschiedliche Philosophieren gibt, ob EDV geleast oder selbst angeschafft wird. Beim Leasing sind die Beschaffungszyklen aber regelmäßig 4 Jahre und damit kürzer als in der geplanten Beschaffung der Gemeinde.

Ein Gemeinderat erkundigt sich nach der Position 55 der Finanzplanung. Hier geht es um Darlehen an den Eigenbetrieb Wasserversorgung. Er möchte wissen, ob die Darlehen an die Wasserversorgung einen Einfluss auf die Wasserkosten bzw. Gebühren haben werden.

Bürgermeister Roland Sauter erläutert, dass das Darlehen zu marktüblichen Konditionen an die Wasserversorgung gewährt wird. Bei der Gewährung sind zahlreiche Beteiligte involviert, darunter die GPA und das Finanzamt, die u. a. die Konditionen sorgfältig prüfen. Die Umschuldung selber hat dabei keinen Einfluss auf die Wassergebühren. Die Zinsänderung zum 01.01.2025 auf marktübliche Konditionen wird jedoch zu einer Gebührenerhöhung im Bereich Wasser führen.

Ein Gemeinderat möchte sich zur Thematik der Neuverschuldung äußern. Seiner Ansicht nach sind die Neuschulden in Höhe von 9,8 Mio. € nicht notwendig. Zukünftig müssen klare Ziele kommuniziert und festgelegt werden. Auf diese Weise können Vorhaben und Projekte effizienter gesteuert und nachgesteuert werden. Der Gemeinderat erkennt insbesondere Einsparpotenzial bei den geplanten Vorhaben Die Kostensteigerungen und die damit verbundene Belastung der Bürger betrachtet er mit Skepsis. Eine geplante Steuererhöhung, die unter anderem aufgrund der hohen Kreisumlage in Betracht gezogen wird, entspricht nicht seinen Vorstellungen. Tatsache ist, dass gegen die Erhöhung der Kreisumlage nichts unternommen werden kann. Er appelliert nochmals darauf, dass bei der Umsetzung der Projekte klare Ziele festgelegt werden müssen.

Bürgermeister Roland Sauter erläutert, dass die angesprochenen Vorhaben noch intensiv im Gremium beraten werden. Zum Teil sind die Kosten noch nicht genau kalkuliert, jedoch sollten diese nicht unrealistisch angesetzt werden. Bei der Finanzplanung möchte man kein geschöntes Bild zeichnen, sondern potenzielle Einflüsse und Entwicklungen berücksichtigen. Bürgermeister Roland Sauter erklärt zudem, dass zukünftig sorgfältig abgewogen werden muss, was notwendig ist und was gegebenenfalls verschoben werden kann. Die bereits erwähnte Erhöhung der Kreisumlage wird vom Landkreis festgelegt und kann nicht vom Gemeinderat beeinflusst werden.

Ein Gemeinderat schildert seine Wahrnehmung bezüglich der hohen Kosten im Ergebnishaushalt. Durch die Investitionen werden zwangsläufig zusätzliche hohe Abschreibungsbeträge anfallen. Dies wurde durch die Kameralistik nicht abgebildet. Zudem unterscheidet sich die Bewertung der Abschreibungen im Vergleich zu früher. Er fügt hinzu, dass er selbst zwar gegen Schulden ist, jedoch angesichts zahlreicher Veränderungen dies künftig nicht mehr möglich sein wird. Im Zuge dessen möchte er in Erfahrung bringen, welche Steuern potenziell erhöht werden würden.

Frau Sarah Schmidberger erklärt, dass bei der Einnahmenbeschaffung eine gesetzliche Reihenfolge zu berücksichtigen ist. Vor einer Steuererhöhung müssen alternative Einnahmequellen in Erwägung gezogen werden. Bezüglich der Gebühren bestehen nur begrenzte Möglichkeiten zur Anpassung. Auch auf den Finanzausgleich und die Schlüsselzuweisungen hat man wenig Einfluss. Oftmals werden dann die Gewerbe- und Grundsteuer in Erwägung gezogen. Jedoch muss darauf hingewiesen werden, dass Steuererhöhungen immer in Relation zum Haushaltsvolumen gesehen werden müssen.

Ein Gemeinderat schlägt eine Begehung der Feuerwehr Ratzenried vor, um den aktuellen Zustand zu vermitteln.
Bürgermeister Roland Sauter stimmt dem Vorschlag zu und plant eine Begehung im ersten Quartal des neuen Jahres.

Ein Gemeinderat ergänzt, dass eventuell der Feuerwehrbedarfsplan den neuen Gemeinderäten vorgestellt werden sollte. Außerdem schildert er, dass das Thema Liegenschaften und Immobilien künftig zu diskutieren ist. Auch hier könnte man Einnahmen generieren, da die Gemeinde über einige ungenutzte Gebäude verfügt.
Bürgermeister Roland Sauter stimmt dem zu. Man müsse prüfen, welche Gebäude vorhanden sind und ob diese noch benötigt werden. Auch unter dem Gesichtspunkt der steigenden Unterhaltskosten für Gebäude ist eine solche Abwägung relevant.

Eine Gemeinderätin vermisst die Sanierung des Vereinshauses in Siggen als Position in der dargelegten Finanzplanung. Eine Sanierung sei kostenmäßig nicht unerheblich. Zwar sei die Sanierung keine Pflichtaufgabe, aber das Vereinshaus in Siggen ist für das Dorf von fundamentaler Bedeutung.
Bürgermeister Roland Sauter nimmt die Äußerungen zur Kenntnis und führt aus, dass die Sanierung mit aufgenommen wird. Er versichert, dass das Projekt nicht in Vergessenheit geraten ist, jedoch befindet man sich nach längerer Pause noch in den Anfangsphasen der Gespräche.

Ein Gemeinderat schildert, dass die Kreisumlage und die Abschreibung künftig ein entscheidende Faktoren sein werden. Ein Gemeinderat betont, dass man bislang kaum auf Banken angewiesen war. Er möchte jedoch wissen, wie die Gemeinde in einem Rating für einen Kredit dasteht und ob hier evtl. Probleme entstehen könnten.

Bürgermeister Roland Sauter erläutert, dass Kommunen bei den Banken in Bezug auf Kredite gut positioniert sind. Frau Schmidberger ergänzt, dass im Rahmen der Haushaltssatzung die Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde für Kreditaufnahmen notwendig ist, werden Kredite von Banken nach der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde auch bewilligt.

Ein Gemeinderat merkt an, dass die Haushaltsjahre 2025/26 noch gut dastehen. Mit einer Investitionswelle sei erst in den darauffolgenden Jahren zu rechnen. Insofern gilt es, sich frühzeitig zu positionieren und Prioritäten zu setzen.

Ein Gemeinderat betont, dass sämtliche Behörden von den steigenden Kosten betroffen sind. Die Projektkosten steigen zunehmend exponentiell an. Er geht daher davon aus, dass sich der gesamte Rahmen der Kommune ändern muss und gegebenenfalls Maßnahmen zur Begrenzung ergriffen werden müssen. Ab dem Jahr 2030 ist nicht mit einer Reduzierung der Investitionen zu rechnen, sondern es werden weitere Aufgaben hinzukommen. Zukünftig müsse man möglicherweise akzeptieren, dass nicht immer die optimale Lösung realisiert werden kann.

Frau Sarah Schmidberger stellt im Anschluss die geplanten Investitionen des Eigenbetrieb Wasserversorgung vor.

Ein Gemeinderat erkundigt sich nach den Tilgungsbeträgen der Kredite des Eigenbetriebs Wasserversorgung. Diese sollen sich von 2025 bis 2029 verdoppeln.

Bürgermeister Roland Sauter erklärt, dass seitens der Wasserversorgung erhebliche Finanzierungen anstehen. Insbesondere sind der Hochbehälter und der geplante Notverbund zu nennen. Der Hochbehälter ist bereits seit über 50 Jahren in Betrieb und ohne Notverbund sei keine Sicherheit gewährleistet. Die Wasserversorgung muss kontinuierlich erneuert werden.

Ein Gemeinderat möchte außerdem wissen, ob die aufgeführten Leitungssanierungen alle von hoher Priorität sind oder ob einige lediglich als wünschenswert einzustufen sind.
Bürgermeister Roland Sauter erläutert, dass alle genannten Leitungen erneuert werden müssen.

Ein Gemeinderat möchte wissen, in welchen Fällen der Notverbund eingreifen würde. Er stellt die Notwendigkeit des Notverbunds in Frage.
Bürgermeister Roland Sauter führt aus, dass man im Brunnen Eyb über drei Pumpen verfügt, die damit eine doppelte Redundanz und hohe Sicherheit darstellen. Der Notverbund würde beispielsweise eingreifen, wenn auf der B12 ein Unfall passieren würde, bei dem das Grundwasser betroffen wäre. Im aktuellen Notfallkonzept ist dann eine Versorgung mittels Tankwagen vorgesehen, dies ist vor allem für größere Verbraucher problematisch. Der Notverbund ist wie eine Versicherung zu sehen, die im Notfall eingreift. Das Thema Redundanz gewinnt in den Gemeinden zunehmend an Bedeutung und sollte stets berücksichtigt werden.

Anschließend möchte der Gemeinderat wissen, wie viele Tankwagen im Notfall für die Versorgung der Bevölkerung von Argenbühl benötigt würden.

Markus Lutz schildert, dass ein derartiges Szenario nicht realistisch ist. Er hält den Notverbund für unerlässlich, um für potenzielle Notfälle gerüstet zu sein. In Anbetracht der Wettereignisse wurden bereits verschiedene Szenarien analysiert, einschließlich Trockenperioden.
Hans-Peter Hege ergänzt, dass Extremwetterereignisse zunehmend für Herausforderungen und Probleme sorgen. Zahlreiche Gemeinden hatten erhebliche Probleme mit Hochwasser und der damit einhergehenden Verunreinigung des Wassers.

Bürgermeister Roland Sauter erläutert, dass die Hochbehälter das zentrale Element der Wasserversorgung darstellen. Die Sinnhaftigkeit bzw. der Zeitplan des Notverbunds kann noch diskutiert werden. Zudem ist beim Notverbund auch die Bereitschaft des Notverbundspartners erforderlich. Die Sanierung der Leitungen ist ebenfalls von großer Bedeutung. Verzögerungen bedeuten dabei im ersten Schritt, dass vermehrt mit Rohrbrüchen zu rechnen ist.

Ein Gemeinderat nimmt die Entwicklungen im Bereich Wasser zur Kenntnis und stellt fest, dass der Wasserzins in den kommenden Jahren steigen wird. Es muss jedoch sichergestellt werden, dass keine extremen Sprünge im Wasserzins auftreten.
Ein Gemeinderat möchte wissen, in welchem Zustand die anderen Hochbehälter in Argenbühl sind.
Markus Lutz antwortet, dass die übrigen Hochbehälter in einem guten Zustand sind. In dieser Hinsicht ist man gut aufgestellt.

TOP 4. Beteiligung der Gemeinde Argenbühl an der Netze BW GmbH - Verlängerung

Der Tagesordnungspunkt war bereits Gegenstand der Beratungen in der Sitzung des Gemeinderats am 06.11.2024. Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Ein Gemeinderat nimmt die 4,38 % der Netze BW zur Kenntnis und möchte wissen, zu welchen Konditionen die Bank Zinsen anbietet.
Sarah Schmidberger schildert, dass die Bank derzeit etwa 2,7 % anbietet. Für die Beteiligung an Netze BW besteht eine Verpflichtung von fünf Jahren bis 2030.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

1. Die Gemeinde Argenbühl wird ihren Anteil an der Kommunale Beteiligungsgesellschaft Netze BW GmbH & Co. KG um den Betrag von 806.262 € erhöhen. Die Kommune ist damit mit 1.806.262 € an der Gesellschaft beteiligt.
2. Der Bürgermeister berechtigt, die zugehörigen Verträge im Namen der Gemeinde Argenbühl zu unterzeichnen.

TOP 5. Abwasserbeseitigung - Gebührenkalkulation 2025 - 2027 und Satzungsänderung

Sämtliche Grundlagen der Kalkulation und die Berechnungsergebnisse ergeben sich aus der übersandten Gebührenkalkulation für die Abwasserbeseitigung des Büro Allevo Kommunalberatung vom 10. Dezember 2024.

Die Benutzungsgebühren für das Schmutzwasser und das Niederschlagswasser wurden zuletzt in der Sitzung vom 07.12.2022 ab dem 01.01.2023 festgesetzt. Wie damals wurde wiederum die Allevo Kommunalberatung mit der Gebührenkalkulation beauftragt. Die Trennung der Kosten in Schmutzwasser und Niederschlagswasser ist sehr aufwändig und komplex.

Seit dem 01.01.2023 beträgt die Schmutzwassergebühr je cbm Abwasser 3,15 € und die Niederschlagswassergebühr je qm versiegelte Fläche 0,64 €.

Die Neukalkulation vom 10.12.2024 für die Jahre 2025- 2027 ergaben folgende Sätze:
Schmutzwasser 3,31 €/ cbm
Niederschlagswasser 0,72 €/ qm
Die neue Gebührenkalkulation hat unterschiedliche Auswirkungen:

1. Die Schmutzwassergebühr für alle im Gemeindegebiet an den öffentlichen Schmutz- oder Mischwasserkanal angeschlossenen Objekte bezahlen künftig 0,16 € je cbm mehr. Bei einem angenommenen Verbrauch bei einem 4-Personen Haushalt von 130 cbm erhöht sich die Abwassergebühr um 20,80 € im Jahr.
Die Erhöhung bei der Schmutzwassergebühr um 0,16 € pro Kubikmeter ist hauptsächlich auf die Verordnung des Umweltministeriums Baden-Württemberg über die Eigenkontrolle von Abwasseranlagen zurückzuführen. Nach dieser Verordnung ist die Gemeinde als Betreiber der Abwasseranlagen verpflichtet, regelmäßige Prüfungen, Untersuchungen, Messungen und Auswertungen der Abwasseranlagen durchzuführen und zu dokumentieren.

2. Grundstückseigentümer im Innenbereich mit Anschluss der Gebäude- und Hofflä-chen an den Regenwasser- oder Mischwasserkanal bezahlen im Jahr 2025 anstatt einer Niederschlagswassergebühr von 0,64 € je qm künftig 0,72 € pro qm befestigter Fläche.

Zur Berechnung werden die versiegelten Flächen mit einem Faktor multipliziert, der unter Berücksichtigung des Grades der Wasserdurchlässigkeit und der Verdichtung für die einzelnen Versiegelungsarten wie folgt festgesetzt ist:

a)	vollständig versiegelte Flächen, z.B. Dach, Asphalt, Beton, Bitumen	0,9
b)	stark versiegelte Flächen, z.B. Pflaster, Platten, Verbundsteine, Rasenfugenpflaster	0,6
c)	wenig versiegelte Flächen, z.B. Kies, Schotter, Schotterrasen, Rasengittersteine, Gründach	0,3

Ein Einfamilienhaus z.B. im Baugebiet und einer befestigten Fläche von etwa 140 qm hat für die Ableitung des Regenwassers folgende jährliche Kosten:

Bisher:	Niederschlagswasser = 89,60 € (140 qm x ,0,64 €/qm)
Neu Jahr 2025:	Niederschlagswasser = 100,80 € (140 qm x 0,72 €/qm)

Daraus ergibt sich ab dem Jahr 2025 für dieses Beispiel eine Mehrbelastung von jährlich 11,20 € an Niederschlagswassergebühren.

Satzungsänderung
Aufgrund der Anpassung der Gebühren ist eine Änderung der Abwassersatzung erforderlich. Die Änderung bezieht sich ausschließlich auf § 41 „Höhe der Abwassergebühr".

Herr Florian Kaeß stellt den Sachverhalt den anwesenden Gemeinderäten vor.

Ein Gemeinderat bedankt sich für den Vortrag und erklärt, dass die Gebühren von 2010 bis 2025 moderat angestiegen sind. Es ist offensichtlich, dass ab 2027 mit einem großen Sprung zu rechnen ist. Dies muss jedoch transparent mit der Gemeinde kommuniziert werden, da ein erheblicher Anstieg zu erwarten ist.

Bürgermeister Roland Sauter stimmt ihm zu, hat aber Bedenken, ob der komplexe Sachverhalt über das Amtsblatt für alle verständlich erklärt werden kann.

Die Satzungsänderung wurde einstimmig beschlossen, siehe Veröffentlichung in diesem Amtsblatt.

TOP 6. Kreditangelegenheiten Wasserversorgung

1. Aufnahme eines Darlehens
Mit der Reform des Eigenbetriebsrechts für den Eigenbetrieb Wasserversorgung zum 01.01.2023 wurde der bisherige Vermögensplan durch den Liquiditätsplan ersetzt. Darin ist im Jahr 2024 eine Darlehensaufnahme in Höhe von 1.000.000 € eingeplant. Da Darlehen nur für Investitionen aufgenommen werden dürfen, ergibt sich aus der Summe der Auszahlungen aus Investitionsstätigkeit die Obergrenze der jeweiligen Kreditaufnahme.

Hauptinvestitionen in diesem Jahr sind insbesondere:

- Wasserleitung Hochberg – Laidraz – Schnaidt 620.000 €
- Wasserleitung Zaun – Schwenden 225.000 €
- Wasserleitung Ratzenried – Eggen 150.000 €

Gegenüber der Planung gibt es verschiedene Abweichungen. Zwar verzögern sich die Maßnahmen zum neuen Hochbehälter, insbesondere wurden aber die verzögerten Baumaßnahmen aus dem Jahr 2023 weitestgehend realisiert. Insgesamt erhöht sich der Finanzierungsbedarf damit gegenüber der Planung auf 1.200.000 €.

Da liquide Mittel im Kernhaushalt für die geplanten Investitionen benötigt werden, ist erneut die Aufnahme eines Darlehens bei einem Kreditinstitut vorgesehen. Zudem steht noch die Umschuldung des Darlehens aus dem Jahr 2023 in Höhe von 500.000 € aus.

Neben dem noch umzuschuldenden Darlehen sind derzeit vom Eigenbetrieb Wasserversorgung vierzehn Darlehen bei der Gemeinde aufgenommen.

Der Gesamtschuldenstand zum 31.12.2024 beträgt ohne die Neuaufnahme 2.250.700 EUR.
Der Zinssatz beträgt aktuell bei allen aufgeführten Darlehen 1,5 %.

2. Festlegung des Zinssatzes ab 01.01.2025
Mit Beschluss vom 15.11.2017 wurde der Zinssatz für die Darlehen der Gemeinde an den Eigenbetrieb von zuvor 3 % einheitlich auf 1,5 % festgelegt und blieb seither unverändert. Dieser Zinssatz entspricht nicht mehr den derzeitigen Konditionen und sollte entsprechend angepasst werden. Die Verwaltung schlägt eine Erhöhung auf 2,5 % pro Jahr vor.

Frau Sarah Schmidberger stellt den Sachverhalt den anwesenden Gemeinderäten vor.

Ein Gemeinderat merkt an, dass oft die Volksbank und die Sparkasse aufgeführt sind. Er möchte wissen, ob man verpflichtet ist, diese zu wählen, und ob es möglicherweise bessere Banken gibt.
Bürgermeister Roland Sauter schildert, dass man hier nicht verpflichtet ist. Bei Standardkrediten sind die örtlichen Banken sehr gut aufgestellt. Große Banken wie die Deutsche Bank sowie die Commerzbank zeigen hier nur wenig Interesse.

Mit 1 Enthaltung ergeht folgender Beschluss:
1. Für den Eigenbetrieb Wasserversorgung wird ein Ratendarlehen bei der Volksbank Allgäu-Oberschwaben in Höhe von 1.700.000 EUR aufgenommen.
2. Das Darlehen wird mit einem Zinssatz von 2,52 % mit einer Zinsbindung von 10 Jahren verzinst. Die Tilgung beträgt 3,3 %.
3. Sofern eine Auszahlung des Darlehens durch das Kreditinstitut an den Eigenbetrieb nicht vor dem 31.12.2024 erfolgen kann, erfolgt eine Zwischenfinanzierung durch die Gemeinde Argenbühl zu den gleichen Zinskonditionen.
4. Der Darlehenszinssatz beträgt für alle bestehenden Darlehen ab dem 01.01.2025 2,5 %.

TOP 7. Bekanntgaben und Verschiedenes

a) Fertigstellung Ausbau Dachgeschoss Grundschule Eglofs
Thomas Zeh präsentiert die Fertigstellung des Ausbaus des Dachgeschosses der Grundschule Eglofs.

b) Verträge & Zuschüsse Kirchenrenovation mit Kirchengemeinden
Ein Gemeinderat erkundigt sich nach der fehlenden Abrechnung der Kirchengemeinde Eglofs für die Kirchenrenovation. Er möchte wissen, ob die Verträge zugänglich gemacht werden können.

Kämmerin Sarah Schmidberger ist sich nicht sicher, ob mit allen Kirchengemeinden Verträge bestehen, sie werde aber nachschauen und ihm Rückmeldung geben. Der Antrag für die Kirche Eglofs werde im Frühjahr im Gremium beraten.

a) Jahresrückblick im Gemeinderat - Bürgermeister Roland Sauter
Bürgermeister Roland Sauter resümierte das Jahr 2024 als bewegtes Jahr, geprägt von internationalen, nationalen und kommunalen Herausforderungen. Er hob hervor, dass die Gemeinde auch schwierige und teils schmerzhafte Entscheidungen getroffen hat.
Wichtige Projekte waren:
- **Kommunalwahlen im Juni**: Trotz schwieriger Kandidatensuche 68,7 % Wahlbeteiligung und eine nahtlose Fortsetzung der Arbeit.
- **Infrastrukturprojekte**: Fertigstellung des Geh- und Radwegs Ratzenried-Deuchelried, Bauarbeiten an der Turn- und Festhalle Eisenharz, Neustrukturierung des Bauhofs Göttlishofen und Fortschritte beim Breitbandausbau.
- **Wasserversorgung**: Leitungserneuerungen und ein Strukturgutachten für die gesamte Versorgung.
- **Schulentwicklung**: Nach intensiver Öffentlichkeitsbeteiligung und kontroversen Diskussionen entschied der Gemeinderat knapp für zwei Grundschulstandorte in Ratzenried und Eisenharz.

Bürgermeister Roland Sauter dankte dem Gemeinderat und der Verwaltung für die Zusammenarbeit und betonte die Notwendigkeit, die getroffenen Entscheidungen konstruktiv umzusetzen. Abschließend wünschte er allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

b) Jahresrückblick im Gemeinderat – Stv. Bürgermeister Andreas Loritz
Stv. Bürgermeister Andreas Loritz blickte auf ein bewegtes Jahr 2024 zurück, in dem Verwaltung und Gemeinderat stark gefordert waren. Besonders hob er die umfassende Arbeit zur zukunftsweisenden Neuausrichtung der Grundschulstandorte hervor, die nach intensiver Öffentlichkeitsbeteiligung und ausführlicher Diskussion Anfang Dezember entschieden wurde. Trotz der emotionalen Themen lobte er den respektvollen Umgang im Gremium.

Für die kommenden Jahre erwartet er weitere große Herausforderungen aufgrund der angespannten Lage der Kommunen, zeigte sich aber zuversichtlich, diese gemeinsam bewältigen zu können. Er dankte Bürgermeister Roland Sauter sowie der gesamten Belegschaft für die gute Zusammenarbeit und richtete Grüße sowie Dank an die Beschäftigten aus, verbunden mit besten Wünschen für Weihnachten und das neue Jahr.
Loritz betonte seinen Wunsch nach fortgesetztem Zusammenhalt und einer positiven Entwicklung von Argenbühl.

Gemeinde Argenbühl
Landkreis Ravensburg

BEKANNTMACHUNG

zur
Sitzung des Gemeinderates
am Mittwoch, 15. Januar 2025 um 19:30 Uhr
im Bürgersaal im Rathaus in Eisenharz

Tagesordnung:

TOP	
1.	Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
2.	Bauanträge
2.a.	Kuhstallerweiterung für mehr Tierwohl auf dem Grundstück Buch 1 (Flst. 261/0 der Gemarkung Göttlishofen)
2.b.	Erweiterung Stallgebäude mit Futterhalle und Nachtragsbaugenehmigungsplanung zur Baugenehmigung Stallerweiterung BA/1868/2019 auf dem Grundstück Enkenhofen 24 (Flst. 928/1 der Gemarkung Christazhofen)
2.c.	Umnutzung einer Mietwohnung im DG zu einer Ferienwohnung auf dem Grundstück Kirchstraße 21 (Flst. 711/1 der Gemarkung Eisenharz)
2.d.	Wohnhausneubau mit Garage und Carport auf dem Grundstück Beim Gründelsmoos 15 (Flst. 1687/0 der Gemarkung Eisenharz)
2.e.	Umbau Einfamilienhaus zum Zweifamilienhaus auf dem Grundstück Burg 25 (Flst. 47/0 Flur 1 der Gemarkung Eglofs)
2.f.	Abbruch und Wiederaufbau eines Wohnhauses mit integrierter Garage, Errichtung eines Doppelcarports auf dem Grundstück Hochberg 6 (Flst. 160/3 Flur 1 der Gemarkung Eglofs)
2.g.	Haus B: Einbau einer 2. Wohneinheit auf dem Grundstück Lindauer-Stadtrecht-Straße 6/1 (Flst. 322/7 Flur 0 der Gemarkung Eglofs)
3.	Haushaltsplan der Gemeinde und Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung 2025 und 2026 - Einbringung
4.	Ersatzneubau Turn- und Festhalle Eisenharz - Vergabe Gewerk Fenster- und Außentüren
5.	Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen Dritter 2024
6.	Bekanntgaben und Verschiedenes

Zu dieser Sitzung sind alle Einwohner recht herzlich eingeladen.

VERANSTALTUNGEN

DER GEMEINDE ARGENBÜHL

Stand: 07. Januar 2025

Januar 2025				
Datum	**Uhrzeit**	**Veranstaltung**	**Veranstaltungsort**	**Veranstalter**
Sa, 11.01.	8 Uhr	Christbaumsammlung	Eglofs	KLJB Eglofs
Do, 16.01.	20 Uhr	Bürgerempfang	Turnhalle Ratzenried	Gemeinde Argenbühl
Fr, 17.01.	20 Uhr	Generalversammlung TSV Ratzenried	Turnhalle Ratzenried	TSV Ratzenried
Sa, 18.01.	13 Uhr	Hornerrennen	Willatz/Briegelmühle	Hornerclub Siggen e.V.
Sa, 25.01.	6 Uhr	Skiausfahrt	Parkplatz Turnhalle Ratzenried	TSV Ratzenried

Februar 2025				
Datum	**Uhrzeit**	**Veranstaltung**	**Veranstaltungsort**	**Veranstalter**
Sa, 01.02.	14 Uhr	Kinderball Ratzenried	Turnhalle Ratzenried	Narrenverein Ratzenried
So, 02.02.	13:30 Uhr	Großer Narrensprung Ratzenried	Ratzenried	Narrenverein Ratzenried
So, 23.02.	14 Uhr	Kinderfasching Eglofs	Turnhalle Eglofs	MK Eglofs
Fr, 28.02.	20 Uhr	Feuerwehrball	Turnhalle Eglofs	FFW Abt. Eglofs

März 2025				
Datum	**Uhrzeit**	**Veranstaltung**	**Veranstaltungsort**	**Veranstalter**
Sa, 01.03.	20 Uhr	Musikball	Turnhalle Eisenharz	MK Eisenharz
Sa, 08.03.	19 Uhr	Funken Eglofs	Reute	KLJB Eglofs
So, 09.03.	19 Uhr	Funken Siggen	Ortsausgang Siggen	Geschichtsfreunde Siggen
Sa, 15.03.	20 Uhr	Kreisschützentag	Turnhalle Ratzenried	Schützenverein Ratzenried
Fr, 28.03.	19:30 Uhr	Generalversammlung	Schützenheim Ratzenried	Schützenverein Ratzenried
So, 30.03.	09:30 Uhr	Stadelschoppen Eglofs	Dorfstadel Eglofs	MK Eglofs

April 2025				
Datum	**Uhrzeit**	**Veranstaltung**	**Veranstaltungsort**	**Veranstalter**
So, 13.04.	10:30 Uhr	Blasmusik-Frühschoppen	DGH Sonne	MV Siggen
Fr, 25.04.	14 Uhr	Kinderferienprogramm	Musiklokal Ratzenried	MK Ratzenried

Mai 2025

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Sa, 10.05.	20 Uhr	Muttertagskonzert MK Eglofs	Turnhalle Eglofs	MK Eglofs
So, 18.05.	10 Uhr	Erstkommunion Ratzenried	Kirche St. Georg	Kirchengemeinde
So, 25.05.	10 Uhr	Kirchenpatrozinium	Kirche St. Georg	Kirchengemeinde
Sa, 31.05.		Saisonabschluss		TSV Ratzenried

Juni 2025

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
So, 01.06.	10 Uhr	Fahrradsegnung	Dorfplatz Ratzenried	Radabt. TSV Ratzenried
Sa, 07.06.	14:30 Uhr	Elfmeterturnier	Sportplatz Ratzenried	TSV Ratzenried
Di, 10.06.	19:30 Uhr	Sommerabendkonzert Eisenharz	Sonnengarten Eisenharz	Gemeinde Argenbühl & MK Eisenharz
So, 15.06.	11 Uhr	Dorfhockete Ratzenried	Dorfplatz Ratzenried	Schützenverein Ratzenried
Di, 17.06.	19:30 Uhr	Sommerabendkonzert Eglofs	Dorfplatz Eglofs	MK Eglofs
So, 22.06.	11 Uhr	Dorffest Siggen	Kirchplatz Siggen	MV Siggen
Fr, 27.06.	19 Uhr	Sommerabendkonzert – Picknickkonzert mit Band	Moorbad Eglofs	Gemeinde Argenbühl
Fr, 27.06.		Johannisfeuer		Heimatverein Ratzenried

Juli 2025

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Di, 01.07.	19:30 Uhr	Sommerabendkonzert Christazhofen	Schulhof Christazhofen	Gemeinde Argenbühl & MV Christazhofen
So, 06.07.	09:30 Uhr	100 Jahre Schützenverein Gießen	Schützenhaus Gießen	Schützenverein Gießen
Di, 08.07.	19:30 Uhr	Sommerabendkonzert Siggen	Dorfplatz Siggen	Gemeinde Argenbühl & MV Siggen
Fr, 11.07.	19 Uhr	Sommerabendkonzert – Picknickkonzert mit MK Eglofs	Moorbad Eglofs	Gemeinde Argenbühl & MK Eglofs
Sa, 12.07.	15 Uhr	Feuerwehrfest Ratzenried	Feuerwehrhaus Ratzenried	FFW Abt. Ratzenried
Di, 15.07.	19:30 Uhr	Sommerabendkonzert in Eisenharz	Sonnengarten Eisenharz	Gemeinde Argenbühl & MK Ratzenried
Fr, 18.07.	19:30 Uhr	Sommerabendkonzert - Abend der Chöre	Stiller Winkel Eglofs	Gemeinde Argenbühl & Liederkranz Eglofs
So, 20.07.	10 Uhr	Dorffest Eglofs	Dorfplatz	KLJB Eglofs
Di, 22.07.	19:30 Uhr	Sommerabendkonzert – JBO & Vororchester	Sonnengarten Eisenharz	Gemeinde Argenbühl
Sa, 26.07. & So, 27.07.	11 Uhr	Unimog & MB trac Treffen	Enkenhofen	Unimog & MB trac Freunde Enkenhofen
Di, 29.07.	19:30 Uhr	Sternmarsch	Dorfplatz Eglofs	Gemeinde Argenbühl & MKs Argenbühl

August 2025

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Fr, 01.08.	19 Uhr	Sommerabendkonzert – Picknickkonzert mit MK Eisenharz	Moorbad Eglofs	Gemeinde Argenbühl & MK Eisenharz

Di, 05.08.	19:30 Uhr	Sommerabendkonzert in Siggen	Dorfplatz Siggen	Gemeinde Argenbühl & MK Eisenharz
Di, 12.08.	19:30 Uhr	Sommerabendkonzert in Ratzenried	Schlosshof Ratzenried	Gemeinde Argenbühl & MK Eglofs
Fr, 15.08.	19 Uhr	Sommerabendkonzert – Pick-nickkonzert mit dem Duo Wild Chucks	Moorbad Eglofs	Gemeinde Argenbühl
Sa, 16.08.		Allgaischottenfest	Schlosshof Ratzenried	Allgaischotten
Di, 19.08.	19:30 Uhr	Sommerabendkonzert in Eglofs mit dem KVSO RV	Dorfplatz Eglofs	Gemeinde Argenbühl
Di, 26.08.	19:30 Uhr	Sommerabendkonzert in Christazhofen	Schulhof Christazhofen	Gemeinde Argenbühl & MV Siggen

September 2025

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Di, 02.09.	19:30 Uhr	Sommerabendkonzert in Eglofs	Dorfplatz Eglofs	Gemeinde Argenbühl & MV Christazhofen
Fr, 12.09.	14 Uhr	Kinderferienprogramm	Musiklokal Ratzenried	MK Ratzenried
So, 14.09.	10 Uhr	Burgmesse	Burgruine Ratzenried	Heimatverein Ratzenried

Oktober 2025

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Sa, 25.10.	20 Uhr	KonzertRevue	Dorfstadel Eglofs	Liederkranz Eglofs
So, 26.10.	18 Uhr	KonzertRevue	Dorfstadel Eglofs	Liederkranz Eglofs

November 2025

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Fr, 07.11.	19 Uhr	Bürgerschießen	Schützenheim Ratzenried	Schützenverein Ratzenried
Di, 11.11.	19 Uhr	Bürgerschießen	Schützenheim Ratzenried	Schützenverein Ratzenried
Mi, 12.11.	19 Uhr	Bürgerschießen	Schützenheim Ratzenried	Schützenverein Ratzenried
Fr, 21.11.	19 Uhr	Siegerehrung Bürgerschießen	Schützenheim Ratzenried	Schützenverein Ratzenried

Dezember 2025

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Sa, 06.12.	15 Uhr	Dorfweihnacht Ratzenried	Dorfplatz Ratzenried	FFW Abt. Ratzenried
Mo, 08.12.	20 Uhr	Vorständesitzung	Florianstüble	Ratzenrieder Vorstände
Sa, 13.12.	16 Uhr	Eisenharzer Dorfweihnacht	Dorfplatz	Bürger- & Sozialstif-tung & Vereine Eisenharz
So, 21.12.	16 Uhr	Adventskonzert	GMS Ratzenried	Heimatverein Ratzenried
Mo, 29.12.		Schnurranten Ratzenried	Außengebiete Ratzenried	MK Ratzenried
Di, 30.12.		Schnurranten Ratzenried	Dorf Ratzenried	MK Ratzenried

Mitteilungen der Seelsorgeeinheit Argenbühl

SEELSORGEEINHEIT ARGENBÜHL

Gottesdienste

Samstag 11.01.
18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse in Christazhofen

Sonntag 12.01. Taufe des Herrn
10.00 Uhr Heilige Messe in Eisenharz
10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Eglofs (Team)
11.30 Uhr Tauffeier in Eisenharz: Milan Rauch

Dienstag 14.01. 8.00 Uhr Schülermesse in Eglofs
Mittwoch 15.01. 8.00 Uhr Schülermesse in Eisenharz
Donnerstag 16.01. 7.40 Uhr Schülermesse in Ratzenried
17.00 Uhr Stille Gebetsstunde in Siggen
Freitag 17.01. 8.00 Uhr Schülermesse in Christazhofen
10.30 Uhr Heilige Messe im Haus Catharina

Samstag 18.01.
18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse in Eglofs (St. Sebastian)

Sonntag 19.01. 2. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr Heilige Messe in Siggen – **Patrozinium St. Sebastian**
10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Ratzenried (Frau Heerlein)

Wir gedenken der Verstorbenen unserer Seelsorgeeinheit

- *Sonntag 12.01. in Eisenharz:* Geschwister Kolb, Pius Kolb, Katharina Langenmayer
- *Mittwoch 15.01. in Eisenharz:* Hans Hege

Pastoralteam

Pfarrer Rupert Willburger H: 0176 76485849 E-Mail: r-willburger@t-online.de
Pastoralreferentin Susanne Rimmele Tel: 07566-9409379, Susanne.Rimmele@drs.de
Gemeindereferentin Heike Neveling Tel: 0152 0679 7501, heike.neveling@drs.de

Pfarrbüros

Ratzenried: Tel: 07522-21102 Mail: pfarramt.ratzenried@drs.de
Montag und Donnerstag 8-12 Uhr
Eglofs: Tel. 07566-1516 Mail: stmartinus.eglofs@drs.de Dienstag 8-12 Uhr
Eisenharz: Tel. 07566-1556 Mail: stbenedikt.eisenharz@drs.de Mittwoch 8-12 Uhr

Herzliches Vergelt's Gott!

Weihnachten war wieder richtig schön! Danke den Müttern und unseren Kommunionkindern für ein wunderbares zu Herzen gehendes Krippenspiel am Heiligabend.
Unsere Kirchenchöre haben uns großartig begleitet. Die Ministranten sind zu „Topform aufgelaufen". Herzlichen Dank auch allen, die unsere Krippen so liebevoll aufgebaut haben und Danke allen Frauen, die für sehr schönen weihnachtlichen Blumenschmuck gesorgt haben.
Nicht zuletzt danke allen, die so zahlreich die Gottesdienste mitgefeiert haben.
Weihnachten schenkt Hoffnung und Zuversicht. Wie dankbar dürfen wir sein!

KGR Sitzungen

Die Kirchengemeinderäte sind zu den letzten Beratungen vor der KGR-Wahl am 30. März eingeladen:

Dienstag 21.01. in Eglofs,	Mittwoch 22.01. in Ratzenried
Montag 27.01. in Siggen,	Dienstag 28.01. in Enkenhofen
Donnerstag 29.01. in Eisenharz,	Montag 03.02. in Christazhofen

Beginn jeweils 20 Uhr, in Eisenharz 19.30 Uhr
Themen sind u.a.:

- KGR Wahl am 30. März 2025 – Haben wir genug Kandidierende? Beschlussfassung: Zahl der Kandidierenden. (bis 1.200 Katholiken mindestens 4 Mitglieder ab 1201 6 Mitglieder – siehe Wahlordnung § 23)
- Gemeinschaftliche Kirchenpflege – Ausschreibung der Stelle
- Bericht aus der Beratung „Räume für eine Kirche der Zukunft"
- Besondere Gottesdienste 2025
- Verschiedenes…

KGR Wahl 30. März 2025 – Wahlvorschläge

Wahlvorschläge können von wahlberechtigten Kirchengemeindemitgliedern eingebracht werden. Ein Vorschlag bedarf der Unterschrift von mindestens 5 wahlberechtigten Kirchengemeindemitgliedern. Dem Wahlvorschlag sind die schriftlichen Zustimmungen der jeweiligen Kandidierenden beizufügen.
Einzureichen über die Pfarrbüros – wir leiten dann weiter an die Wahlvorstände.

Sternsinger Ratzenried

Aufgrund des schlechten Wetters am 5. Januar konnten die Sternsinger leider nicht jedes Haus besuchen und mussten sogar ihre Tour abbrechen. Das tut uns sehr leid und wir bitten um Ihr Verständnis. Ab sofort können Sie im Edeka Kempter gesegnete Aufkleber abholen.
Das Sternsinger Organisations-Team

Atemholen – Zeit des stillen Gebetes

Herzliche Einladung zu einer stillen Gebetsstunde vor dem ausgesetzten Allerheiligsten in der Pfarrkirche St. Sebastian in Siggen am Donnerstag 16. Januar 2025 von 17 bis 18 Uhr.

Reinigungskraft Pfarrei Siggen

Die Pfarrgemeinde St. Sebastian Siggen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Reinigungskraft für die Kirche, den Gemeinderaum + WC im Pfarrhaus.
Bezahlung nach Stundennachweis auf der Basis Ehrenamtspauschale.
Ihr Bewerbung bitte an Kath. Pfarramt – Fuggerweg 29 – 88260 Argenbühl – T: 07522-21102
oder auch an Kirchenpflegerin Beatrice Lixenfeld Walter-Schneider-Weg 1 - 88260 Siggen
T: 07566-8079823

Evangelische Kirchengemeinde Wangen im Allgäu

"Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder." | Röm 8,14

Gottesdienste und Veranstaltungen

Donnerstag, 09.01.
14.00 Uhr Haus der Gemeinde Amtzell
Ökumenischer Seniorennachmittag
10.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
„Seniorentanz“
17.00 Uhr Wittwaiskirche „Jungschar“

Sonntag, 12.01.
10.00 Uhr Wittwaiskirche Gottesdienst (Verdeil)
10.00 Uhr Fachkliniken Gottesdienst (Müller)
18.00 Uhr Friedenskirche Meditativer Gottesdienst „Atempause“ – Die neue Sonntagabend-Reihe! (Verdeil)
Im Anschluss gemütliches Beisammensein mit restlichem Weihnachtsgebäck und Punsch

Dienstag, 14.01.
9.30 Uhr Wittwaiskirche Krabbelgruppe „Kirchenmäuse“
18.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Ökum. Trauercafé „Trauerweide“
19.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Probe des Posaunenchors

Mittwoch, 15.01.
9.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Krabbelgruppe „Kirchenmäuse“
10.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Ökumenisches Café Mittwoch
18.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
„Mittwochs zur Mitte kommen“
19.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Sitzung des Kirchengemeinderats

Donnerstag, 16.01.
10.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
„Seniorentanz“
17.00 Uhr Wittwaiskirche „Jungschar“

Sonntag, 19.01.
9.30 Uhr Kapelle OSK Gottesdienst (Rauch)
10.00 Uhr Stadtkirche Festgottesdienst mit Neujahrsempfang unserer Kirchengemeinde (Dr. Jooß / Verdeil)

Die Stadtkirche ist für Gebete täglich bis 16 Uhr und die Wittwaiskirche täglich bis 19 Uhr geöffnet.
Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Homepage www.evkirche-wangen.de oder folgen uns auf Insta.

Evang. Pfarramt Stadtkirche
Pfarrerin Dr. Elisabeth Jooß
Bahnhofplatz 6
88239 Wangen
Telefon: 07522 2324
elisabeth.jooss@elkw.de

Evang. Pfarramt Amtzell
Pfarrerin Gabriele Verdeil
Guttenbrunnstr. 22
88279 Amtzell
Telefon: 07520 9194571
gabriele.verdeil@elkw.de

Pfarrerin Franziska Müller
Telefon: 07522 / 797 1414
franziska.mueller@elkw.de

Gemeindebüro:
Mo.-Fr. 8.30 – 11.30 Uhr
Bahnhofplatz 6 | 88239 Wangen i. A.
Telefon: 07522 2324, gemeindebuero.wangen@elkw.de
Instagram: evkirche_wangen

Gemeinsames „Weihnachtsgebäck-(Auf-)Essen“ in der Friedenskirche
Nach dem Gottesdienst, am **Sonntag, 12. Januar** um **18 Uhr** in der **Friedenskirche** laden wir ganz herzlich zum gemeinsamen „Plätzchen-Aufessen“ ein. Wer noch Weihnachtgebäck hat und dieses teilen möchte, ist eingeladen, es vor dem Gottesdienst in der Küche des Gemeindesaals abzugeben. Nach dem Gottesdienst können die gesammelten Leckereien dann gemeinsam mit einem Punsch genossen werden.

Evangelische Kirchengemeinde Isny

Gottesdienste am 12. Januar 2025

Sonntag, 12. Januar – 1. Sonntag nach Epiphanias
10.30 Uhr Nikolaikirche – Gottesdienst (Oehring)
9.30 Uhr Lukaskirche Neutrauchburg – Gottesdienst mit Abendmahl (Nitsche)

Homepage der Kirchengemeinde:
www.isny-evangelisch.de

Gemeindebüro & Kirchenpflege
(Mo-Fr vormittags): 07562/91018
(Di und Do vormittags): 07562/2314
gemeindebuero.isny@elkw.de

Feuerwehrnachrichten

Abteilung Eglofs

Abteilungsversammlung

Am **Montag, 13.01.2025**, 20 Uhr, findet im **Schulungsraum** die Abteilungsversammlung statt.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Bericht des Abteilungskommandanten
3. Bericht des Schriftführers
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung
7. Wahlen (Ausschuss)
8. Verschiedenes
9. Schließung der Versammlung

Anzug: Uniform
Ich bitte um vollzähliges Erscheinen.
Auch die Ehrenmitglieder sind recht herzlich dazu eingeladen.

Euer Abteilungskommandant

Abteilung Eisenharz

Am **Dienstag, den 14.01.2025** findet um **20 Uhr** unsere Abteilungsversammlung im Florianstüble statt.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Bericht des Abt.-Kommandanten
3. Bericht des Schriftführers
4. Kassenbericht
5. Bericht Kassenprüfer
6. Entlastung
7. Wahl Ausschuss
8. Wahl Ausschussmitglied Argenbühlausschuss
9. Wahl Kassenprüfer
10. Verschiedenes/ Wünsche/ Anträge

Anzug: Uniform

Unsere Ehrenmitglieder sind herzlich eingeladen.

Euer Abteilungskommandant

SPORTNACHRICHTEN

SV EGLOFS

SG Vereins Info

SG Christazhofen Tischtennis

Ergebnisse der 2. Argenbühler Gemeindemeisterschaften

Am 29.12.2024 fanden sich insgesamt 39 Hobbyspieler/-innen in der Turnhalle Christazhofen ein, um sich mit Bekannten, Verwandten und Freunden an der Tischtennisplatte zu messen. Nach der Gruppenphase in der Vorrunde ging es im K.o.-System bis ins Finale weiter. Folgende Platzierungen wurden erspielt (Auszug):

Damen:
1. Platz: Emmi Reuchlin
2. Platz: Christa Vollmer
3. Platz: Lilly Lanzenberger
4. Platz: Sabine Westermair

Herren:
1. Platz: Jonas Riebel
2. Platz: Christoph Boneberg
3. Platz: Jürgen Sigg
4. Platz: Sandro Haslinger

Alle Platzierungen, Ergebnisse und Fotos sind unter www.sg-christazhofen.de zu finden.

Schauen Sie doch mal auf unserer Homepage vorbei.
www.argenbuehl.de

VEREINSNACHRICHTEN

Erinnerung

Wie bereits angekündigt, findet am Samstag, 11.01.2025 die Jahreshauptversammlung der **Stephansreitergruppe Eisenharz 1928 e.V.** im Heimatstüble das DGH statt.

Im Anschluss an die Generalversammlung laden wir zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Vesper ein.

Die Vorstandschaft

TSV Ratzenried e.V.

Mitgliederversammlung

Zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung am **Freitag, 17. Januar 2025 um 20.00 Uhr** in der Turnhalle in Ratzenried laden wir alle Mitglieder und interessierte Gäste herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Geschäftsberichte der Vorstandschaft
3. Sportberichte aus den Abteilungen
4. Entlastung
5. Neuwahl der Abteilungsleiter, der Beisitzer und der Ausschussmitglieder
6. Ehrungen
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge können bis zum 14. Januar 2025 schriftlich beim Vorstand eingereicht werden. Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme.

Für den Vorstand:
gez. Michaela Spies
www.tsv-ratzenried.de

Katholische Landjugend Bewegung EGLOFS

KLJB

Christbaumsammlung

Wir von der Landjugend Eglofs sammeln am **11.01.2025** wieder eure ausgedienten Christbäume für den Funken ein. Im Dorfkern (Eglofs und Eglofstal) den Christbaum ab **8 Uhr** an die Straße legen. Außerhalb bitte bis 10.01.2025 bei Steffen Kimpfler unter 0173 8905547, auch gern per WhatsApp, anmelden.

KLJB_EGLOFS

Ihre KLJB Eglofs

MÄNNERCHOR Eglofs

Einladung zur ausserordentlichen Hauptversammlung am Dienstag, den 21.01.2025, um 20:00 Uhr im SVE-Vereinsraum in der Turnhalle Eglofs 1. OG links.

Tagesordnung:

- Begrüssung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

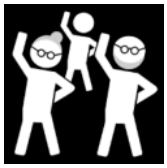
- Satzungsänderung (betr. §§ 8, 12, 14) der von der Hauptversammlung am 27.09.2024 beschlossenen Satzungsneufassung Vorstellung, Aussprache, Abstimmung

Hierzu sind alle aktiven und fördernden Mitglieder sowie Freunde des Chores sehr herzlich eingeladen.

gez. Gerhard Rauch
Vorsitzender Vereinsleitung
Liederkranz Eglofs 1888 e. V.

„Altwerden
in Ratzenried e.V.“

Wir wollen das Altwerden im Dorf lebenswert und liebenswert machen. Ergänzend zu unseren Angeboten „Hilfen im Alltag“ und „ArgenMobil“ bieten wir in Abstimmung mit dem Seniorenkreis Ratzenried folgendes Begegnungsangebot für Bürgerinnen und Bürger aus Argenbühl Nord (Christazhofen, Enkenhofen, Göttlishofen, Ratzenried, Siggen) an:



SENIORENGYMNASTIK MIT SITZKREIS

Mit Jutta Maag

Jutta Maag hat bereits früher zur großen Zufriedenheit unserer älteren Mitbürgerinnen und -bürger diese Veranstaltung angeboten.
Weitere Termine sind jeweils mittwochs anfangs des Quartals geplant und werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Wann: Mittwoch, 15.01.2025
von 14:30 – 16:30 Uhr
Wo: Josefshaus Ratzenried,
Wetzelsrieder Str. 13

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. Auch für Nichtmitglieder! Getränke werden gegen einen kleinen Unkostenbeitrag gestellt, Spenden sind jederzeit willkommen. Wir freuen uns auf ihr reges Interesse. Neue interessierte Personen sind gerne gesehen. Die Teilnahme an allen unseren Veranstaltungen erfolgt auf eigene Verantwortung.

Fragen? Wenden Sie sich gerne an:
Manfred Schneider, Tel. 07522 22047

Das Amtsblatt können sie auch digital lesen auf
www.argenbuehl.de

WAS SONST NOCH INTERESSIERT

Musikverein CHRISTAZHOFEN

Für die freundliche Aufnahme
unserer Musikantinnen und Musikanten,
die großzügigen Spenden
und die sehr gute Bewirtung
beim Silvesterblasen sagen wir:

Herzlichen Dank!

Wir freuen uns, Euch auch im kommenden Jahr wieder musikalisch unterhalten zu dürfen.

Allen ein gutes und gesundes Jahr 2025.

Euer Musikverein Christazhofen e.V.

www.mv-christazhofen.de

-JUST-
ALLES für Gesundheit, Schönheit und Wohlbefinden

Wir wünschen allen
ein gutes und gesundes neues Jahr 2025

Das Rezept von JUST ist die Kraft der Natur

Angebote bis 19.01.2025

- Wacholder Badeessenz 75 ml + 30 ml Creme im Set
- Alpenbad 250 ml +
  Tea Tree-,/ ATW-,/ Lamelloderm-Creme je 10 ml
- Aloe Vera Jasmin Zeder Dusch 250 ml
- Body Lotion Velvet Skin 200 ml + 10 ml Night Cream

Wir freuen uns sehr über Ihren Anruf und beraten Sie gern:

Just ORIGINAL - SINCE 1930

Ihre selbst. JUST-Beratung
Fam. Mayinger
Erlenweg 10, 88260 Argenbühl/Christazhofen
Telefon 0 75 66 / 90 77 22
e-mail: Diana3004@t-online.de

Kaufe ganzjährig Schlacht- und Futtervieh
sowie Kälber aller Rassen zu
Höchstpreisen.

Jungkühe und Kalbinnen habe ich immer zu günstigen Preisen anzubieten.

VIEHHANDLUNG FINK
Eisenharz, Siebersweiler, Tel. 07566 / 1456

nachhaltig
preiswert
bequem

FERNSEHER
neu und
refurbished

mit Dauergarantieangebot

Reparaturannahme auch im Landmarkt Eisenharz

TV.Textor

Bahnhofstraße 4, 88316 Isny
Tel.07562 2245 info@commtex.de, textor-isny.de

Bestattungen
Frommknecht

Margit Lingg-Rothenhäusler
88260 Argenbühl * Hintergreut 1

Tel. 07566 / 94 0 37 55
info@bestattungen-frommknecht.de

Trauergespräche und Bestattungsvorsorge-Beratung auf Wunsch auch gerne bei Ihnen zu Hause

---

WALSER

Erdbewegungen • Transporte • Abbruch

Josef Walser
Oberhalden 2
88260 Argenbühl

Tel: 07566 875
Mobil: 0171 8311741
Fax: 07566 1782

info@josef-walser.de • josef-walser.de

Elektrotechnik Hengstenberg

-Installationen
-Reparaturen
-Netzwerktechnik

Rosenhalde 8 Tel.: 07566-4730156
88260 Argenbühl info@elektro-hengstenberg.de

EH

Reich
Bestattungsdienst

Die Liebe zum Nächsten verpflichtet uns
www.bestattungsdienst-reich.de

Inhaber
Raimund Rampp

Argenbühl-Eglofs
Tel. (07566) 940051

Brennholz

Konrad Zeh
Haizen 14
88260 Argenbühl
07566/2576

brennholz-zeh@gmx.de

Preise unter: www.brennholz-zeh.de

Pizza Heimservice

Pizza Blitz Da Teo

Pizza Originale Italiana

Öffnungszeiten:
Mi.–Sa. 17.00–21.00 Uhr
Sonntag
11.30–14.00 Uhr u. 17.00–21.00 Uhr
Mo. u. Di. Ruhetag

Wir wünschen Ihnen einen guten Appetit

07566 4730040

Käsereiweg 2 · 88260 Argenbühl-Göttlishofen

Meisterbetrieb
Herpich Haustechnik

88260 Argenbühl • +49 (0) 7566 907 56 02
info@herpich-haustechnik.de

- Heizung
- Solar
- Sanitär
- Kundendienst
- Lüftung

herpich-haustechnik.de

Zimmerei
Treppenbau
Innenausbau
Dachsanierung
Energieberatung

SCHELE-RUMMEL

88260 Argenbühl • Wittumweg 37
Tel. 07566-2544
zimmerei.rummel@t-online.de
www.schele-rummel.de

Sägewerk Weiß

● **Lohnschnitt**
trocknen
hobeln u. profilieren

● **Schnittholz**
Kantholz, Rahmen, Latten,
Außenverschalungen,
Nut- u. Federbretter u. Dielen
Und, und, und!

gängige Abmessungen am Lager

Gerhard Weiß Briegelmühle 1 **88260 Argenbühl**
Tel. 07566 / 474 Fax 07566 / 17 43

AMD

ELEKTRO LADER

in drei Ausführungen

MASCHINENBAU DIEING
Eglofs-Huttershöfle 1 · D-88260 Argenbühl
Tel. +49(0)7566-907874 · www.andi-fant.de

Freies Tanzen
Yoga & Worte
Schamanisches Yoga

Seminarhaus
Heinrich Schwab Institut
Eglofstal 44
88260 Argenbühl

Petra Schlachter
kontakt@seelenzeit-allgaeu.de
WhatsApp: 0151-61420141
www.seelenzeit-allgaeu.de

SEELENZEIT

AllgäuMetzgerei Arnold HEIM

Tel. 07522/2512

Die Adresse für hochwertige Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung und Produktion, erhältlich bei Bäckerei und Lebensmittel Roland Kempter in

- Ratzenried (Tel. 07522/913875)
- Eisenharz (Tel. 07566/91240)
- Christazhofen (Tel. 07566/9411770)
- Eglofs (Tel. 07566/9456488)
- Gestratz (Tel. 08383/9228299)

Vom Transport zur Schlachtung, über Zerlegung bis hin zur Wurstverarbeitung garantieren wir fach- und tiergerechte Arbeit.

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf , Viehvermarktung oder Ihre Lohnschlachtung.

Arnold Heim

elektro Lanzenberger

- Elektroinstallationen
- Elektrogeräte
- Reparaturen aller Art
- Industrie und Firmenbetreuung
- Telekommunikationstechnik
- Netzwerktechnik

88260 Argenbühl – Ratzenried
Tel. 07522/8685 Mobil 015205443803
e-mail elektro-lanzenberger@web.de
www.elektro-lanzenberger.jimdo.com

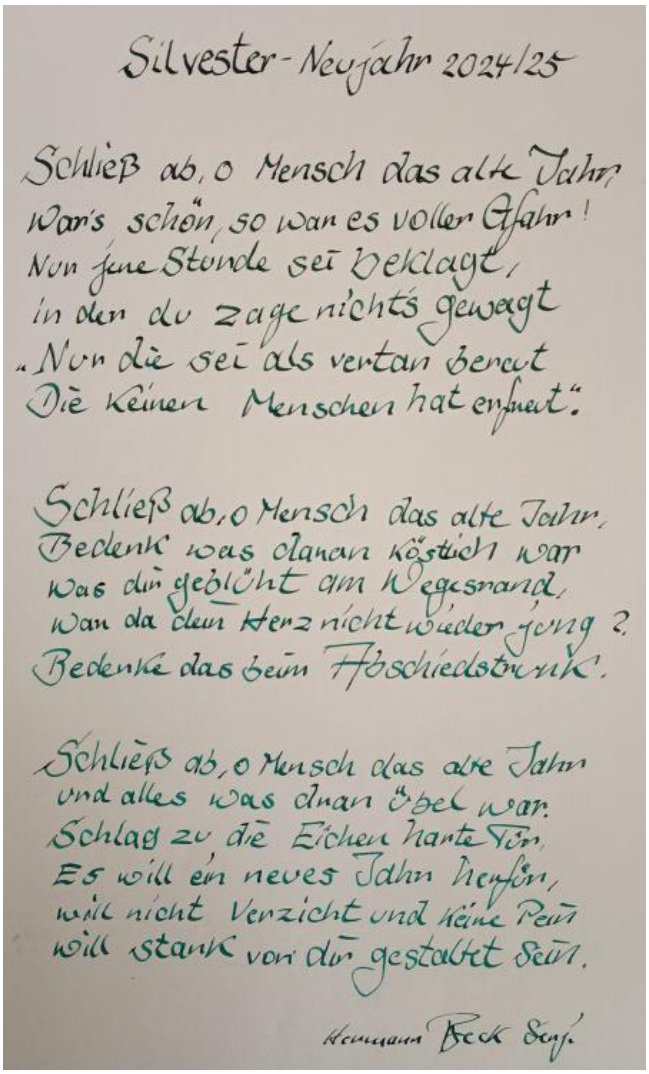
Wir freuen uns auf ihren Auftrag!

„Herzlichen Dank !“

sagen wir allen Freunden und Gönnern unseres Musikvereins für die großzügigen Spenden und die hervorragende Bewirtung unserer Musikanten beim „Silvesterblasen“.

Wir werden natürlich auch im Jahr 2025 gerne wieder kirchliche und weltliche Anlässe aller Art musikalisch umrahmen und freuen uns, wenn wir Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen dürfen.

Ihr Musikverein Siggen



Grüße & Wünsche zum Jahreswechsel
von Hermann Beck senior, Ratzenried

Gästeamt

Argenbühl auf Instagram

Die Gemeinde Argenbühl ist inzwischen auch auf dem Social-Media-Kanal Instagram zu finden.
Für unsere Bürgerinnen und Bürger, Gäste und sonstige Interessierte wollen wir die Vielfältigkeit Argenbühls und alle aktuellen Themen präsentieren. Verpassen Sie keine Neuigkeiten und Veranstaltungstipps und folgen Sie uns!

GEMEINDE.ARGENBUEHL

Unser Account heißt „gemeinde.argenbühl".

Einfach QR-Code scannen und abonnieren!

Wir freuen uns über alle, die uns folgen möchten.

Deutsches Rotes Kreuz | DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen gemeinnützige GmbH

Blutspende zwischen den Jahren: Jeder Tropfen zählt

Die Blutspende ist mehr als nur eine gute Tat. Jeder Tropfen zählt und jeder Mensch, der spendet, macht einen Unterschied.
Aktion „Jeder Tropfen zählt": Als Dankeschön für die gute Tat erhalten Blutspender*innen im Zeitraum vom 20.12.2024 bis 17.01.2025 eine exklusive Emailletasse im DRK-Design.

NÄCHSTER TERMIN in
88316 ISNY IM ALLGÄU

Donnerstag, 16.01. / Freitag, 17.01.2025
von 14:00 Uhr bis 19:30 Uhr
Kurhaus, Unterer Grabenweg 18

Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine

Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter 0800 11 949 11.

Pressemitteilung

Familienwochenende in der Fastenzeit

Der Verband Katholisches Landvolk (VKL) lädt alle interessierten Familien, Großeltern und Alleinerziehende mit Kindern herzlich zum Familienwochenende ein. Dieses findet von **Donnerstag, 06. bis Sonntag, 09. März 2025** im Kloster Heiligkreuztal in 88499 Altheim statt.
Wir alle befinden uns permanent im Austausch mit anderen. Genauso wichtig wie verständlich zu reden ist das Hören, das Wahrnehmen der leisen Töne - von anderen und auch von sich selbst. Zuhören kann nur, wer schweigt und auch mal Pausen aushalten kann. Und was gäbe es für einen schöneren Ort, das Schweigen und die innere Einkehr zu üben, als ein Kloster. Das schön gelegene ehemalige Zisterzienserinnenkloster Heiligkreuztal ist der ideale Ort, unsere zwischenmenschliche und unsere Gottesbeziehung zu vertiefen. Auch Alleinerziehende und Großeltern mit Kindern sind herzlich eingeladen!

Das Wochenende kostet für Erwachsene 220 €, für Kinder 80 €. Drittes und weitere Kinder sind frei. Landvolkmitglieder erhalten 20 € Ermäßigung für die Familie. Bitte melden Sie sich bis zum Freitag, 07.02.2025 an bei: Verband Katholisches Landvolk e.V., Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart
Tel.: 0711 9791-4580 oder per E-Mail unter vkl@landvolk.de

Musikkapelle EISENHARZ

Herzlichen Dank...

... für die großzügige finanzielle Unterstützung und die gastfreundliche Aufnahme unserer Musikerinnen und Musiker beim Silvesterblasen 2024. Wir wissen diese Unterstützung unserer Vereinsarbeit sehr zu schätzen!

Auch im Jahr 2025 freuen wir uns darauf, die kirchlichen und kulturellen Anlässe in unserer Gemeinde musikalisch zu umrahmen.

Allen Bürgerinnen und Bürgern, die wir mit unseren musikalischen Neujahrsgrüßen nicht erreichen konnten, wünschen wir auf diesem Weg ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2025.

Ihre Musikkapelle Eisenharz e. V.

www.mk-eisenharz.de

KATHLEEN'S HAARPARADIES

Liebe Kundinnen und Kunden,
wir möchten uns herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Treue bedanken! Es erfüllt uns mit Freude, dass wir Sie durch das vergangene Jahr begleiten durften und Ihnen zu Ihrem perfekten Look verhelfen konnten. Wir wünschen Ihnen einen tollen Start und alles Gute für 2025!

Herzliche Grüße
Ihre Kathleen, Lisa, Leonie und Marianne

Alpenstraße 2 | 88260 Argenbühl (Christazhofen)
Tel.: 07566/941641 | www.kathleens-haarparadies.de
PAUL MITCHELL

Herzlichen Dank!

Die Musikkapelle Ratzenried bedankt sich bei allen Unterstützern für die großzügigen Spenden und die freundliche Aufnahme unserer Musikantinnen und Musikanten beim Schnurranten.

Allen, die wir nicht persönlich angetroffen haben, wünschen wir nachträglich ein frohes und erfolgreiches Jahr 2025.

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr verschiedene Anlässe musikalisch umrahmen zu dürfen. Unseren aktuellen Terminkalender finden Sie auf unserer Homepage unter www.mk-ratzenried.de.

Ihre Musikkapelle Ratzenried e.V.

Wir starten aktiv ins neue Jahr!

Embody your Dance – Intuitives Tanzen mit Petra
Wann: 15.01., 29.01.*, 12.02. und folgende, von 18.30-20.30 Uhr

Yoga & Worte mit Petra – Yogapraxis mit begleitenden Affirmationen (6 Einheiten)
Wann: Neuer Kurs ab 16.01. von 17.15-18.30 Uhr

Schamanisches Yoga mit Petra (6 Einheiten)
Wann: Neuer Kurs ab 16.01. von 19-21 Uhr

Zur inneren Mitte – Zeremonien mit Antje
Wann: monatlich, ab 24.01. von 18.30-21 Uhr

Tschüss-Stress-Yoga mit Antje (4 Einheiten)
Wann: Neuer Kurs ab 04.02. von 19.20-20.20 Uhr

*Termin entscheidet sich kurzfristig

Anmeldung jeweils direkt bei Petra kontakt@seelenzeit-allgaeu.de **oder Antje** www.y-yoga.org **oder bei uns unter** info@heinrich-schwab-institut.de

Seminarhaus des Heinrich Schwab Instituts, Eglofstal 44
www.heinrich-schwab-institut.de

FUNDSACHEN

Sonnenbrille in Ratzenried

ZU VERKAUFEN

Schöner beleucht. Wohnzimmerschrank
+Polstergarnitur mit Fernsehsessel
Essgarnitur gepolstert mit Ausziehtisch
Garderobenmöbel u. Regale wie Neu
sehr preisgünstig zu verk.
(Schlafzimmer Holz kpl. zu verschenken)
Tel. Nr. 0171 723 5206

Wallbox bis 22 KW für
El. Auto zu verk.
Tel. 0171 723 5206

WOHNUNGSGESUCHE/ WOHNUNGSANGEBOTE

500,-EURO PROVISION

2-Zimmer Wohnung im Raum Eglofs-Argenbühl von älterem Unternehmerehepaar ab Frühjahr 2025 langfristig **zu mieten** gesucht. Gerne auch Dachgeschoss. Wir sind Nichtraucher und halten keine Tiere. Hinweise die zu einer Mietvertragsunterzeichnung führen vergüten wir mit 500,-€ Provision.
Tel. 0172 2448094 Mail finearts65@gmx.de
Internet finearts65.com

Suche **kleine Wohnung** in Eglofs und Umgebung. Josef Stiefenhofer 07566/2189

SONSTIGES

Roter Kater nicht kastriert in Eglofstal zugelaufen. Tel. 01754020399

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen Gönnern und Freunden
unserer Musikkapelle für die freundliche
Aufnahme, die großzügigen Spenden und
die hervorragende Bewirtung beim Silvesterblasen.

Eure Unterstützung wissen wir sehr zu schätzen und
freuen uns schon jetzt darauf, auch in diesem Jahr
wieder viele kirchliche und weltliche Anlässe
in der Gemeinde musikalisch zu umrahmen.

Allen, die wir nicht persönlich angetroffen haben,
wünschen wir auf diesem Wege noch ein
frohes und glückliches NEUES JAHR!

MUSIKKAPELLE
EGLOFS

„WOHL-SEIN“

**Entspannende Klangreise
für Schwangere**
(ab dem 3. Schwangerschaftsmonat)

**Samstag, 18. Januar 2025
16.00–17.30**

Josefshaus Ratzenried

Kursbeitrag: 25 €

Das Empfinden von Ruhe,
Sicherheit und Geborgenheit sind
wertvolle Begleiter für Dich und
Dein heranwachsendes Baby.

**Einfache Körper- und
Wahrnehmungsübungen
& harmonisierende
Harfenklänge**

möchten Dich unterstützen
und die gute und gesunde Bindung
zwischen Dir und Deinem Kind
stärken.

Kursleitung & Anmeldung:

Christina Beck
Dipl. Kinesiologin, zert. Harfenistin
Dipl. Verwaltungswissenschaftlerin

Weidenanger 11
88260 Argenbühl-Ratzenried

07522-93 19 432
cnbeck@web.de
www.christinabeck.de

ReWA
Regionalentwicklung
Württembergisches Allgäu e.V.

Gefördert durch | Baden-Württemberg
Ministerium für Ernährung,
Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Finanzen, Social Media und Orga sind dein Ding?

Wir suchen einen **Projektmanager**
(m/w/d); (40%) für spannende Projekte im
Württembergischen Allgäu!

Infos: www.wuerttembergisches-allgaeu.eu
☎ 07563-63149-44

Ratzenrieder Dorfweihnacht 2024

-Danke-

„Dankbarkeit macht das Leben erst reich.“ (Dietrich Bonhoeffer)

Leider mussten wir witterungsbedingt die Dorfweihnacht Ratzenried dieses Jahr absagen.

Die Veranstalter der Dorfweihnacht Ratzenried möchten sich bei allen bedanken, die zur Vorbereitung beigetragen haben.

Bedanken möchten wir uns bei den Mitwirkenden:

- **bei den Kindern und den Erzieherinnen des Kindergartens St. Maria**
- **bei Frau Simone Huber für das Zeichnen der Plakate**
- **beim Kinderchor der Grundschule Christazhofen/Ratzenried**
- **beim Jugendblasorchester unter der Leitung von Herrn Brandes**
- **bei den Allgaischotten Ratzenried**
- **bei der Musikkapelle Siggen unter Leitung Michael Haas**
- **beim Heimatverein für die Märchenlesung durchgeführt von Cathrin Schippers**

Damit unsere kleinen Sänger und Musikanten hätten verköstigt werden können, ein herzliches Dankeschön an folgende Unternehmen:

- **Metzgerei Arnold Heim**
- **Henle + Söhne GmbH**
- **Konstruktionsbüro Neff**
- **Zimmerei Schele**
- **Müller & Dietrich Bauunternehmen GmbH**
- **Schele-Rummel GmbH & Co.KG**
- **Malerbetrieb Hermann Beck**
- **Mosterei Milz**
- **Gasthaus Zum Ochsen**
- **Küchen Karner GmbH**

Die gesammelten Spenden werden zu gleichen Teilen an den Schulförderverein Ratzenried und dem Kindergarten St. Maria Ratzenried gespendet

Wir wünschen allen einen guten Start ins neue Jahr 2025 und hoffen, im Dezember 2025 wieder eine Dorfweihnacht durchführen zu können.

Berlinger Meisterbetrieb Parkett & Bodenbeläge · EQ-tech Energie & Qualität · Grabowski Kachelöfen · Fliesen · KOMONI Malermeister · Xaver Deiss · Kriegl Fensterbau · Isny · Max Nussmann Möbelschreinerei · Innenausbau · RAST Zimmerei - Holzbau · HIT Handwerker im Team

gemeinsam | meisterhaft | zuverlässig! | www.handwerker-im-team.de | Tel. 07562-2865 | kontakt@Handwerker-im-Team.de

Zimmerei Treppenbau Innenausbau HAAS

Michael Haas
Zimmermeister
u. Bautechniker
Hedrazhofen 1/1
88316 Isny-Beuren
Büro 07566 - 91177
Tel. 07567 - 182380
Fax: 07567 - 182544
info@haasholzbau.de
www.haasholzbau.de

DachKomplett

- Aufstockungen
- Altbausanierung
- Astbestsanierung
- Restauration
- Treppenbau
- Zimmerei
- Holzrahmenbau
- Energieberatung
- Projektierung
- Holzschutz
- Innenausbau

... weil Qualität Maßstäbe setzt

- Erinnerung- Ablesen der Wasseruhren
- Selbstablesung -

Sofern Sie den Zählerstand der Wasseruhr noch nicht gemeldet haben, bitten wir dies **umgehend** nachzuholen.

Bitte melden Sie den Stand an eine der folgenden, Ihrem Ortsteil zugeordneten E-Mail-Adressen:

wasser-christazhofen@gemeinde.argenbuehl.de

wasser-eglofs@gemeinde.argenbuehl.de

wasser-eisenharz@gemeinde.argenbuehl.de

wasser-goettlishofen@gemeinde.argenbuehl.de

wasser-siggen@gemeinde.argenbuehl.de

wasser-ratzenried@gemeinde.argenbuehl.de

Die E-Mail-Adressen finden Sie auch direkt auf der Startseite unserer **Homepage unter www.argenbuehl.de.**

Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail unbedingt die Daten folgender Ablesekarte an:

Gemeinde Argenbühl

Ablesekarte Wasseruhr

Straße u. Hausnummer: .....

Zählernummer: .....

Stand: ..... m^3

Ablesedatum: .....

Unterschrift:

Alternativ können Sie auch die Ablesekarte beim Rathaus Eisenharz oder an den Außenstellen Christazhofen, Eglofs und Ratzenried in den Briefkasten einwerfen.

Sollten wir keine Zählerstandsmeldung von Ihnen erhalten, werden wir eine verbrauchsbasierte Schätzung des Zählerstands vornehmen.

Für Ihre Mithilfe danken wir vielmals.

Bäckerei & Lebensmittel KEMPTER

www.lebensmittel-kempter.de

Genieße Argenbühl

Wochenwerbung KW 02,
Angebote solange der Vorrat reicht.

Aus unserer Backstube, Freitag & Samstag:

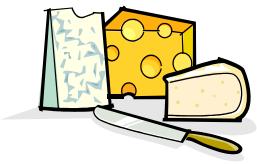
Seelen 2 Stk. **€1,44**

Ab Donnerstag vom Metzger Heim:

Delikatess Leberwurst	100g	**€ 1,39**
Hackfleisch gemischt	100g	**€ 1,19**
Krakauer	100g	**€ 1,49**

Käseangebot:

Zott Bayerntaler	100g	**€ 0,99**
Cambozola	100g	**€ 1,59**



Obst und Gemüse:

Ital. Endivien	je Stück	**€ 1,11**
Sp. Mix-Paprika	je 500g	**€ 1,11**
Per. Mangos	je Stück	**€ 0,69**
Sp. Bio-Orangen	je 1,0kg	**€ 1,99**

Aus der Edeka-Werbung

Activia Joghurt	4x115g Becher	**€ 1,59**
Landliebe Butter	250g Packung	**€ 2,49**
Iglo Spinat	ver. Sorten	**€ 1,99**
Leibniz Zoo	125g Packung	**€ 1,49**
Jacobs Krönung Kaffee	500g Packung	**€ 5,49**
Kaba Nachfüllpackung	400g Packung	**€ 1,65**
Ramazzotti	0,7l Flasche	**€ 9,99**
Maggi Fix Produkte	ver. Sorten	**€ 0,44**
Hakle Toilettenpapier 3lg.	8x150 Blatt	**€ 2,99**

Weiter gehts im neuen Jahr ...